



**triesen**   
*mein lebens(t)raum*

**Das Jahr 2025 in Triesen**

Menschen

Jahresberichte



# Inhalte

vorwort	Vorwort Chronik 2025	4
menschen	In Memoriam	5
	Einbürgerungen	6
kommissionen/ gemeinde	<b>Ressort Bau</b>	
	Kommission Bau	7
	<b>Ressort Öffentliche Sicherheit</b>	
	Kommission Öffentliche Sicherheit	9
	<b>Ressort Wirtschaft und Standort</b>	
	Kommission Wirtschaft und Standort	11
	<b>Ressort Familie und Jugend</b>	
	Kommission Familie und Jugend	14
	<b>Ressort Kultur und Freizeit</b>	
	Kommission Kultur und Freizeit	17
	Kulturzentrum Gasometer	19
	<b>Ressort Sport</b>	
	Kommission Sport	23
<b>Ressort Alter und Gesundheit</b>		
Kommission Alter und Gesundheit	25	
<b>Ressort Bildung</b>		
Schulrat	28	
<b>Ressort Raumplanung</b>		
Kommission Raumplanung	30	
<b>Kommissionen ohne Ressortzuteilung</b>		
Strategiekommission	31	
Personalkommission	32	



kulturell tätige  
vereine

Gesangverein Triesen	33
Harmoniemusik Triesen	36
MGV Sängerbund Triesen	39
Moschtgügeler	41
Trachtenverein Triesen	43
We are Family-Chor	45

sportvereine

Frauenriege	48
Fussballclub Triesen	49
Gymnastikverein Triesen	51
Männerriege Triesen	52
Motocross Club Triesen	53
Schachclub Triesen	56
Schwimmclub Aquarius Triesen	58
Tennisclub Triesen	62
Tischtennisclub Triesen	64
Turnverein Triesen	66

sonstige vereine

Elternvereinigung	69
Familiengärtner-Verein Triesen	72
Imkerverein	73
Pfadfinder Triesen	74
Samariterverein Triesen	77
Weinbauverein Triesen	80

## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner!

Das Jahr 2025 stand weiterhin im Zeichen globaler Unsicherheiten und tiefgreifender Veränderungen. Internationale Krisen, wirtschaftliche Herausforderungen und gesellschaftliche Entwicklungen prägen das Umfeld. Umso wichtiger ist es, im eigenen Wirkungsbereich Stabilität zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken.

Gerade auf lokaler Ebene zeigt sich, wie wertvoll ein funktionierendes Miteinander ist. Engagierte Vereine, Freiwilligenarbeit und der regelmässige Austausch tragen wesentlich zur Lebensqualität bei und schaffen Heimat. Diese gemeinschaftlichen Strukturen sind ein zentraler Pfeiler für ein lebendiges und zukunftsfähiges Dorf.

Im vergangenen Jahr konnte ein bedeutender Entwicklungsschritt abgeschlossen werden: Die Gemeindestrategie «Perspektive 2035» wurde gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, den Kommissionen sowie unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet.



Sie definiert Werte, Ziele und Schwerpunkte für die kommenden Jahre und dient als verbindlicher Leitfadener für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Zum Abschluss ein persönlicher Hinweis: Mit Blick auf die kommenden Gemeindevahlen habe ich mich entschieden, nicht nochmals für das Amt der Gemeindevorsteherin zu kandidieren. Die mit meinem Mandat verbundene Verantwortung nehme ich bis zum Ende der laufenden Amtsperiode im kommenden Jahr uneingeschränkt wahr. Für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen danke ich der Bevölkerung herzlich. Der Gemeinde und den Menschen bleibe ich heute und in Zukunft weiterhin eng verbunden.

A handwritten signature in blue ink that reads 'D. Erne-Beck'.

Daniela Erne-Beck  
Gemeindevorsteherin

## In Memoriam

- |                      |   |
|----------------------|---|
| † 3. Januar 2025     | <b>Anna Maria Freimann</b> , Landstrasse 358, *13. Juli 1944                                  |
| † 5. Januar 2025     | <b>Melita Feger</b> , Landstrasse 360, *25. Juni 1934   |
| † 7. Januar 2025     | <b>Helmut Kaufmann</b> , Unterfeld 22, *5. April 1936   |
| † 7. Januar 2025     | <b>Benno Heule</b> , Landstrasse 317, *9. Februar 1938  |
| † 30. Januar 2025    | <b>Dieter Schurti</b> , Landstrasse 315, *5. Dezember 1947                                    |
| † 13. Februar 2025   | <b>Luisa Feger-Kindle</b> , Im Sand 37, *9. November 1930                                     |
| † 17. Februar 2025   | <b>Vito Antonio Servello</b> , Oberfeld 36a, *21. Oktober 1944                                |
| † 25. Februar 2025   | <b>Vera Mayr-Schurte</b> , Landstrasse 165, *20. April 1958                                   |
| † 25. Februar 2025   | <b>Sigrid Kindle-Rader</b> , Aeulestrasse 32, *3. Februar 1958                                |
| † 25. Februar 2025   | <b>Hansjörg Meuli</b> , Landstrasse 317, *30. August 1946                                     |
| † 5. April 2025      | <b>Christa Marie Lauterbach-Arnold</b> , *8. Juli 1939  |
| † 11. April 2025     | <b>René Dudler</b> , Im Riet 44, *14. Februar 1945  |
| † 27. April 2025     | <b>Peter Erne</b> , Fingastrasse 6, *4. Januar 1950   |
| † 12. Mai 2025       | <b>Riccardo (Ricci) Risch</b> , Oberfeld 6, *2. August 1997                                   |
| † 20. Mai 2025       | <b>Ernst Manser</b> , Grosser Bongert 20, *21. Oktober 1946                                   |
| † 21. Mai 2025       | <b>Helen Manser</b> , Grosser Bongert 20, *13. März 1954                                      |
| † 7. Juni 2025       | <b>Sieglinde Sordillo-Banzer</b> , Unterfeld 15, *13. September 1942                          |
| † 19. Juni 2025      | <b>Ursula Spoerry</b> , Dorfstrasse 20, *18. September 1932                                   |
| † 5. Juli 2025       | <b>Fritz Weymann</b> , Haldenweg 29, *14. August 1945   |
| † 11. Juli 2025      | <b>Viktor Marogg</b> , Alte Landstrasse 5, *23. Juni 1944                                     |
| † 12. Juli 2025      | <b>Hüseyin Topcu</b> , Landstrasse 268, *28. Mai 1953   |
| † 3. August 2025     | <b>H.H. Pfarrer Werner Fimm</b> , Schuttern/Ortenaukreis (D), 2004 – 2010 Pfarrer von Triesen |
| † 22. August 2025    | <b>Siegfried Kaiser</b> , Landstrasse 317, *27.03.1949  |
| † 27. August 2025    | <b>Francois Robert Wermeille</b> , Landstrasse 159, *28. Januar 1933                          |
| † 18. September 2025 | <b>Hermann Anton Kindle</b> , Landstrasse 310, *14. Juni 1935                                 |
| † 19. September 2025 | <b>Rebecca Testi-Marogg</b> , Landstrasse 152, *14. Juli 1976                                 |
| † 25. September 2025 | <b>Peter Xaver Repolusk</b> , Landstrasse 361, *12. Mai 1942                                  |
| † 7. Oktober 2025    | <b>Fridolin Sprenger</b> , Feldstrasse 1, *4. Februar 1947                                    |
| † 19. Oktober 2025   | <b>Rosa Adank-Bargetze</b> , Landstrasse 250, *20. Juni 1942                                  |
| † 9. November 2025   | <b>Pia Büchel-Bargetze</b> , Gässle 26, *6. Mai 1928  |
| † 12. November 2025  | <b>Mathilde Gstöhl</b> , Landstrasse 317, *10. März 1942                                      |
| † 28. November 2025  | <b>Lilly Quaderer-Vogt</b> , Sandweg 2, *10. Mai 1944   |
| † 1. Dezember 2025   | <b>Ljiljana Riznić</b> , Landstrasse 236, *17. Dezember 1951                                  |
| † 9. Dezember 2025   | <b>Guido Cadei</b> , LAK St. Mamertus, Triesen, *6. Oktober 1934                              |
| † 17. Dezember 2025  | <b>Kocatas Yusuf</b> , Landstrasse 121, Triesen, *25. Mai 1960                                |
| † 27. Dezember 2025  | <b>Halil Ajvazi</b> , Unterfeld 41, Triesen, *7. Mai 1976                                     |
| † 28. Dezember 2025  | <b>Silvan Kindle</b> , Unterfeld 28, Triesen, *10. Juli 1936                                  |
| † 29. Dezember 2025  | <b>Maria Anna Kluker</b> , Obere Au 34, Triesen, *14. Mai 1931                                |

# Einbürgerungen

## **Umbürgerung von FL (nach 5 Jahren Wohnsitz)**

Büchel Lorenz  
Büchel Helmut  
Büchel Johanna  
Prandini Mia  
Prandini Sophia  
Prandini Sergio

## **Einbürgerung über Eheschliessung**

Sternberger Sven  
Kleindienst Anastasiia  
Pfister Marcel

## **Einbürgerung nach längerfristigem Wohnsitz**

Bigliel Svea  
Aggeler Anja  
Trabelsi Zeineb Nil  
Trabelsi Lamia  
Zengin Asli Nurcan  
Neves Vilela Patrick Daniel  
Sargin Ihsaniye  
Lutz Manuela  
Betchem A Abouem Alvaro  
Charaka Tenzin Ngawang  
Ljatifi Samel  
Hetzler Antonia  
Fernades Dos Santos Jorge  
Memeti Aida  
Memeti Jasir  
Memeti Tarik  
Korody-Paku Eleonora

## **Einbürgerung aufgrund ordentlicher Abstammung**

Hoch Yelisa  
Steffani Santos Alonso Maximilian  
Santos Balbuena Mayelin  
Stur-Laternser Monika

## **Einbürgerung aufgrund liechtensteinischer Mutter**

Lisibach Peter Alois

Ressort Bau, Ressortinhaber: Rony Bargetze

## Kommission Bau



Mitglieder:

Rony Bargetze (RI)  
Heimo Ackermann  
Walter Bargetze  
Wolfgang Eberle  
Roland Testi  
Mario Wille  
Dietmar Wohlwend

Berater:

Dominik Frommelt  
Markus Frieser  
Peter Strunk

von Rony Bargetze

### Allgemein

Die Baukommission traf sich im Jahr 2025 zu insgesamt vier Sitzungen. Dabei wurden wir von den Mitarbeitenden der Bauverwaltung umfassend über anstehende Projekte informiert. Im Mittelpunkt standen insbesondere bauliche Massnahmen im Bereich der Liegenschaften, Tiefbauprojekte sowie verschiedene weitere Themen, welche die Bauverwaltung beschäftigen, wie beispielsweise die Deponie, der Winterdienst und die Biogasanlage. Grössere Projekte wurden zusätzlich separat behandelt. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

### Tannerhaus

Anlässlich einer Begehung vor Ort wurde uns von Architekt Ricco Malgiaritta das Haus kurz vor der Fertigstellung während eines Rundgangs detailliert erklärt und mit ausführlichen Erläuterungen nähergebracht. Aufgrund eines Mieterwechsels stand das Gebäude vorübergehend leer, wodurch sich die Möglichkeit bot, eine umfassende Sanierung durchzuführen. Die vorgängige bauliche Analyse des unter Denkmalschutz stehenden

Gebäudes zeigte verschiedene strukturelle und energetische Schwachstellen auf. Mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten am Tannerhaus wurde im November 2024 begonnen. Das Gebäude wurde im Inneren bis auf den Rohbau zurückgebaut und in Absprache mit der Denkmalpflege wieder neu aufgebaut. Auch das Dach wurde vollflächig abgedichtet und energetisch nachgedämmt. Die in den 1980er-Jahren sanierte Fassade entspricht weiterhin den heutigen Anforderungen und wurde lediglich neu gestrichen. Im Innenraum wurden die historischen Einbauten denkmalgerecht aufgefrischt, um ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren. Die in die Jahre gekommenen Nasszellen sowie die Küche wurden vollständig erneuert und funktional an den heutigen Standard angepasst. Die gesamte Sanierung ist sehr stimmungsvoll gelungen und konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

### Theodor Banzer Huus

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei der Abstimmung vom 6. Juli 2025 den Kredit für die «Revitalisierung Theodor Banzer Huus» abgelehnt hatten, hat sich die



Baukommission mit dem weiteren Vorgehen in dieser Angelegenheit befasst.

Es wurde erläutert, dass eine Analyse vom Liechtenstein-Institut erarbeitet wurde und dass eine Umfrage bei der Bevölkerung von Triesen durchgeführt wird. Diese Umfrage dient dazu, ein Stimmungsbild darüber einzuholen, weshalb dieses Projekt abgelehnt wurde. Die ausgewertete Analyse liegt inzwischen vor und wurde der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht.

Die Umfrage hat gezeigt, dass die Stimmberechtigten das Projekt in erster Linie aus Kostengründen abgelehnt haben. Da in den nächsten Jahren keine umfassende Sanierung des Hauses vorgesehen ist, das Gebäude jedoch derzeit verschiedene sicherheitsrelevante Mängel aufweist (Dachkonstruktion, Fassade, Mauerwerk usw.), beschränken sich die Arbeiten am Haus vorerst auf diese sicherheitstechnischen Unterhaltmassnahmen.

#### **Gemeinderichtplan**

Seit nunmehr vier Jahren beschäftigen sich sowohl der Gemeinderat als auch die Bau-

kommission mit dem Gemeinderichtplan.

Anlässlich einer Sitzung zusammen mit der Natur- und Umweltkommission sowie der Kommission Raumplanung hat der Beauftragte für den Richtplan, Jonas Grubenmann, den Gemeinderichtplan nochmals erläutert und den Stand des Verfahrens dargelegt.

Mit der Revision des Gemeinderichtplanes soll die räumliche Entwicklung der Gemeinde Triesen für die nächsten 20 Jahre und darüber hinaus definiert werden. Ziel ist der Erhalt bestehender sowie die Schaffung neuer Qualitäten in allen Bereichen des Dorfes. Dabei stehen insbesondere die Entwicklung der Landstrasse, die Zentrumsentwicklung mit Anbindung an den historischen Dorfkern, die Weiterentwicklung der Arbeitsgebiete sowie die Nutzung der Potenziale in den Wohngebieten im Vordergrund.

Bis Mitte 2026 sollte der Richtplan vorliegen, damit die Bevölkerung entsprechend informiert werden kann. Im Anschluss an die Erläuterungen von Jonas Grubenmann fand eine rege Diskussion zu verschiedenen Punkten des Richtplanes statt.

Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressortinhaber: Max Burgmeier

## Kommission Öffentliche Sicherheit



von Max Burgmeier

Die Kommission Öffentliche Sicherheit führte im Berichtsjahr 2025 drei Sitzungen durch. Sie bestand aus Tobias Keller, Marlon Schurti, Manfred Franz, Martin Negele, Robin Banzer, Max Burgmeier (Vorsitz) sowie Faustino Navarro (Gemeindepolizist). Ziel blieb, die Sicherheit für Kinder sowie Fussgängerinnen und Fussgänger nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig den Verkehrsfluss ausgewogen zu gestalten.

Ein Schwerpunkt war die Verkehrssicherheit im Dorfkern, besonders rund um Kindergärten und Schulwege. Rund um die Kindergärten zeigte sich wiederholt, dass Bring- und Abholzeiten kritische Situationen auslösen. Die Kommission und die Verwaltung identifizierten dabei vor allem unübersichtliche Stellen, zu hohe Geschwindigkeit, gefährliche Haltemanöver, eingeschränkte Sicht sowie blockierte Gehwege.

Als zentrale Massnahme setzte die Gemeinde während der Sommerferien Langsamverkehrszonen bei den Kindergärten St. Wolfgang, Oberfeld und Kirche um. Ein gelb eingefärbter Belag und das zusätzliche Signal «Schule» in beide Fahrtrichtungen sollen die Aufmerksamkeit erhöhen und das Tempo senken. Gleichzeitig entschärfte die Gemein-

de den Knotenpunkt Maschlinastrasse/Haldenstrasse: Der Kreuzungsbereich wurde gelb eingefärbt, die Überquerung kanalisierte die Gemeinde mit Markierungen und Signalisationspfosten. Zusätzlich engte sie im oberen Teil der Maschlinastrasse die Fahrbahn mit Pfosten auf dem Gehsteig leicht ein. Erste Rückmeldungen zeigen eine deutlich verbesserte Situation. Der Bring- und Abholverkehr sowie die Schulwegsicherung bleiben dennoch ein Schwerpunkt, den der Gemeindepolizist zusammen mit der Kommission weiterhin mit Präsenz beobachtet.

Ein Dauerthema bleibt das «Eltern-Kind-Taxi». Das motorisierte Bringen bis unmittelbar vor den Schuleingang ist rund um Primar- und weiterführende Schulen weiterhin stark verbreitet, trotz wiederkehrender Sensibilisierung. Viele Fahrten erfolgen innerhalb kurzer Fussdistanzen. Um die Parkierung zu ordnen, setzte die Gemeinde beim Kehrplatz Badstoba eine Kurzparkierung von fünf Minuten um. Sie gilt von Montag bis Freitag während der Schulzeiten und soll ein geordnetes Parkieren fördern.

Auch die Dorfstrasse beschäftigte die Kommission. Sie bleibt eine zentrale Verkehrsachse mit hoher Frequenz, solange der Einlenker Feldstrasse/Landstrasse vom Land Liechten-

Mitglieder:

Max Burgmeier (RI)  
Robin Banzer  
Manfred Franz  
Tobias Keller  
Martin Negele  
Marlon Schurti

Berater:

Faustino Navarro

Feuerwehr /

Brandschutz:

Max Burgmeier (RI)  
Heimo Ackermann  
Florian Kindle  
André Ogg  
Fritz Zimmermann



stein nicht umgebaut ist. Die Kommission prüfte deshalb eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 40 km/h. Geplant war ein dreimonatiges Pilotprojekt mit Tempo-40-Tafeln und Smileys, um Wirkung und Akzeptanz in der Bevölkerung zu prüfen. Nach der Inbetriebnahme machte man das Pilotprojekt jedoch wieder rückgängig. Die Frequenz an der Dorfstrasse bleibt hoch, mit einem V85 von 46 km/h.

Unter «Diverses» befasste sich die Kommission mit wiederkehrenden Reklamationen aus Quartieren. Zur besseren Einordnung liess sie sich von der Landespolizei eine Unfallstatistik der vergangenen Jahre zustellen. Daraus sind keine grossen Gefahrenbereiche ersichtlich.

Rund um den Sonnenplatz und das Areal des Sonnenmarkts gab es erneut Reklamationen wegen Belästigungen, auch Alkohol- und Drogenkonsum spielte eine Rolle. Die Kommission nahm an einem runden Tisch mit Gemeinde, Eigentümer, Gewerbe, Anwohnerschaft, Streetworker sowie der Elternvereinigung teil. Erste Massnahmen wurden umgesetzt, der Gemeindepolizist bleibt sensibilisiert.

Beim Robinsonspielplatz stellte die Gemeinde vermehrt Vandalismus, Verunreinigungen,

Holzdiebstahl sowie Verstösse gegen das Feuerungsverbot bei Waldbrandgefahr fest. Deshalb installierte sie Überwachungskameras. Seit deren Betrieb gingen die Problematiken deutlich zurück.

Im Bereich Krankenmobilen überführte die Kommission die bisher vom Samariterverein verwalteten Bestände an die Stiftung Krankenmobilen Schaan. Die Stiftung übernahm im Spätherbst 2025 die Administration und Organisation. Das Lager wurde ausgemistet, die Zusammenarbeit läuft gut. Grössere Gegenstände wie Betten liefern weiterhin die Mitarbeitenden des Werkbetriebs.

In den Sitzungen der Brandschutzkommission ging es um allgemeine Themen rund um Brandschutz, Feuerwehr, Anschaffungen sowie die Budgetplanung 2026. Im Jahr 2025 führte der Brandschutzkontrolleur 83 Brandschutzkontrollen an Objekten durch. Zum Schulanfang fand im August 2025 bei der Bushaltestelle der weiterführenden Schulen erneut die Aktion «Bitte luag uf üs» statt. Ebenfalls zum Schulanfang wird wie jedes Jahr ein aktualisierter Schulwegplan abgegeben, ergänzt mit Informationen für den Weg zu Fuss oder mit dem Fahrrad.

Um der Zunahme von Bring- und Holfahrten entgegenzuwirken, startete die Elternvereinigung zusammen mit der Sicherheitskommission im Herbst 2025 erneut die Aktion «Zu Fuss zum Kindergarten – ein sicheres Erlebnis». Am Ende erhält jedes teilnehmende Kind eine von der Gemeinde offerierte blau-weisse Triesner Mütze. Erwachsene können sie ebenfalls am Schalter der Gemeindeverwaltung kaufen.

Die Schulwegsicherung bleibt ein steter Prozess. Änderungen müssen gut kommuniziert werden, etwa bei Baustellen, die Schulwege betreffen. Zum Schluss dankt die Kommission allen, die im Dienst der Sicherheit stehen, insbesondere für die Sicherheit der Kinder.

Ressort Wirtschaft und Standort, Ressortinhaber: Armin Heidegger

## Kommission Wirtschaft und Standort



Mitglieder:

Armin Heidegger (RI)  
Gieri Blumenthal  
Alex Büchel  
Beat Gassner  
Roberta Hoch-Bargetze  
Marcel Korner  
Andreas Krättli

Berater:

Peter Kindle

von Armin Heidegger

Triesen verfügt über eine breit diversifizierte Wirtschaft. Der Wirtschaftsstandort umfasst aktuell 776 kleinere und mittlere Unternehmen und liegt mit insgesamt 3'923 Beschäftigten im landesweiten Gemeindevergleich an dritter Stelle. Diese Unternehmen produzieren und vertreiben täglich ein breites Produkte- und Dienstleistungsangebot an ihre Kundinnen und Kunden.

Die heimische Wirtschaft generierte im Jahr 2025 mit 8,03 Mio. (exklusive Einzelfirmen) rund ein Drittel der gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde Triesen. Eine stabile und erfolgreiche Wirtschaft ist entsprechend für Triesen wichtig und unabdingbar. Denn nur so können die laufend steigenden Kosten getragen, notwendige Investitionen getätigt und Projekte realisiert werden.

### Wirtschaftsstandort fördern ist ein strategisches Ziel der Gemeinde

Im Rahmen der neu erarbeiteten Gemeindestrategie «Perspektive 2025» wurden Schwerpunkte, Handlungsfelder und Aktivitäten definiert. Das Handlungsfeld «Wirtschaftsstandort fördern» unterstreicht dabei die Wichtigkeit der heimischen Wirtschaft für die Gemeinde

Triesen und beinhaltet folgende konkrete Punkte:

- Unternehmen mit guten Rahmenbedingungen unterstützen sowie die Kommunikation und die Vernetzung zwischen den Unternehmen fördern.
- Arbeitszonen und Infrastruktur unter Berücksichtigung der Raumplanung und des nachhaltigen Umgangs mit den Bodenressourcen weiterentwickeln.
- Ansiedelungen von neuen Unternehmen ermöglichen und suchen.

Ich bin zuversichtlich und überzeugt, dass wenn die Politik, die Gemeindeverwaltung, die Bürgergenossenschaft sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam an einem Strick ziehen, wir den Wirtschaftsstandort Triesen nachhaltig stärken und ausbauen können.

### Vernetzung unter den Unternehmen fördern

- Das 11. Unternehmertreffen war ein gelungener Anlass mit zahlreichen interessierten Besuchern. Der Referent Oliver R. Müller erörterte in einem inspirierenden Vortrag, warum die Schweizer Uhrenindustrie es immer wieder schafft, sich in einem hart umkämpften Markt zu behaupten.



- Im Jahr 2025 hat die Kommission wiederum zwei Netzwerkanlässe unter dem Format «Business, Bier und Beziehungspflege» organisiert. Die Unternehmerinnen und Unternehmer besuchen dabei andere Unternehmen vor Ort und erhalten so einen Einblick. Seit Ende 2023 wurden gemeinsam mit 40 aktiv mitwirkenden Unternehmen bereits fünf Veranstaltungen durchgeführt. Die Rückmeldungen der Besucher sind sehr positiv und motivierend.

#### **Kommunikation und Sichtbarkeit verstärken**

- Das Wirtschaftsportal und das Unternehmerverzeichnis auf der Webseite der Gemeinde Triesen wurden und werden weiter optimiert und ausgebaut. Aktuell haben sich rund 290 Unternehmen registriert.
- Die Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten zudem von der Gemeinde das kostenlose Angebot, ein Kurzvideo zu erstellen. Diese Videos werden nun in unterschiedlichen Kanälen publiziert und erzeugen so mehr Sichtbarkeit.
- Neben dem bewährten Newsletter und den sozialen Medien steht neu allen Unterneh-

men mit der App von Crossiety ein digitaler Dorfplatz zur Verfügung.

#### **Rahmenbedingungen weiter optimieren**

- Bei Arbeitsvergaben werden wir weiter darauf achten, dass die Wertschöpfung, wenn immer möglich und vertretbar, am Wirtschaftsstandort Triesen bleibt. Dabei ist eine laufende Sensibilisierung der entsprechend involvierten Stellen notwendig und zielführend.
- Das Land startet mit dem Bau des Industriezubringers Vaduz-Triesen voraussichtlich im Herbst 2026. Die Eröffnung ist aktuell auf Ende 2028 und die finale Fertigstellung des Gesamtprojekts auf das Frühjahr 2029 geplant. Für den Wirtschaftsstandort Triesen und deren Weiterentwicklung ist dieser schon lang ersehnte Ausbau wichtig und erfreulich.

#### **Wirtschaftsstandort weiterentwickeln und gezielt ausbauen**

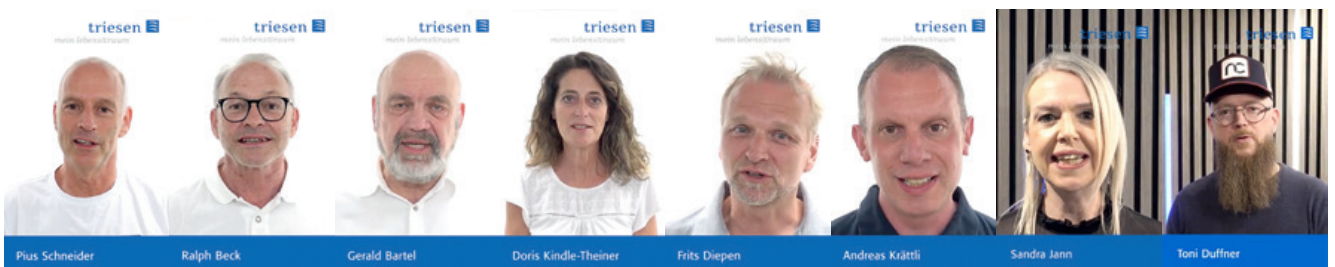
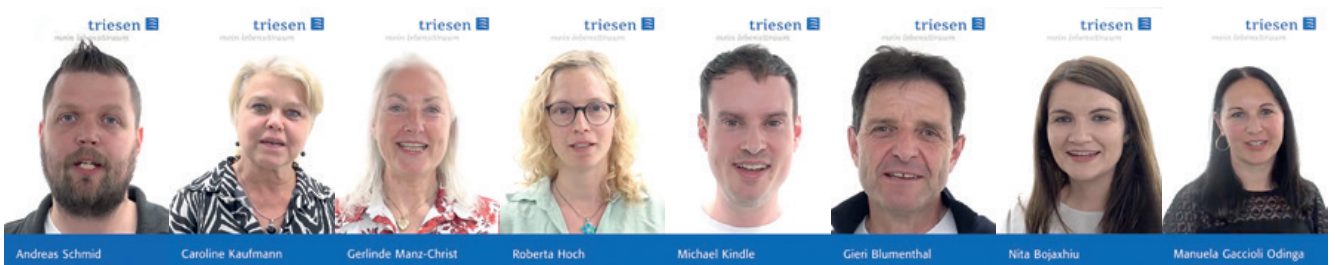
- Aufgrund der begrenzten Flächen für die Industrie und das Gewerbe ist die weitere Zukunft des Swarovski-Areals für den Wirtschaftsstandort der Gemeinde wichtig.

Entsprechend führt der Gemeinderat fortlaufend Gespräche mit den Besitzern und der beauftragten Immobiliengesellschaft.

- Die Arbeitsgruppe IGZ Neusand unter der Leitung des Ressortinhabers Wirtschaft und Standort arbeitet intensiv und konstruktiv. Zusammen mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, der Bürgergenossenschaft sowie dem Ressortinhaber Raumplanung werden Möglichkeiten für zukünftige Ansiedlungen im Industriegebiet Neusand geprüft. Die angestrebten Ziele und Ergebnisse werden jedoch durch verschiedene Einflussfaktoren, z. B. die laufende strategische Umweltprüfung (SUP), den noch zu verabschiedenden Verkehrs- und Gemeinderichtplan sowie weitere notwendige Abklärungen zeitlich beeinflusst.

Wie ausgeführt, hat die Kommission Wirtschaft und Standort im Berichtsjahr wiederum einige konkrete Massnahmen zur Unterstützung der Triesener Unternehmen und der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts erzielt.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Kommission herzlich.



Ressort Familie und Jugend, Ressortinhaberin: Andrea Hoch

## Kommission Familie und Jugend

Mitglieder:

Andrea Hoch (RI)  
 Julian Burgmeier  
 Sabrina Feger  
 Philippe Foser  
 Nigel Fuchs  
 Evelyn Keller-Banzer

Berater:

Michael Büchel  
 Anouk Joliat



von Andrea Hoch

### Fokus auf die frühe Kindheit

Die Altersphase von der Geburt bis zum Eintritt in die Primarschule wird als frühe Kindheit bezeichnet. Es ist dies eine wichtige Phase im Heranwachsen der Kinder. Viele Akteure in den Bereichen Bildung, Betreuung, Beratung, Gesundheit und Freizeit bieten Angebote für kleine Kinder und deren Eltern an. Am 31. März organisierte die Kommission

ein erstes Treffen aller Fachkräfte, die in Triesen tätig sind. Die Veranstaltung diente dem Kennenlernen und der besseren Vernetzung untereinander. Die rund 25 Teilnehmenden diskutierten engagiert über Stärken und Schwächen des Angebots in Triesen und brachten eigene Vorschläge ein. Die Kommission wird das Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen wiederholen.

### Volljährigkeitsfeier

Der Ausflug des Jahrgangs 2007 zur Feier der Volljährigkeit führte am 13. September nach St. Gallen. Dort genossen die Teilnehmenden zunächst ein typisches St. Galler Mittagessen. Anschliessend führte ein Spaziergang durch die historische Altstadt die Triesnerinnen und Triesner zum Adventure Room. Hier warteten spannende Rätsel und knifflige Aufgaben in verschiedenen Escape Rooms, einer Virtual-Reality-Arena und einem Action-Parcours. In kleinen Gruppen stellten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Kreativität, ihr Geschick und ihre Ausdauer unter Beweis. Am Abend kehrte die Gruppe nach Triesen zurück, wo im Restaurant Schäfle ein feines Abendessen auf sie wartete.



### 30-jähriges Jubiläum der Kinderrechtskonvention

Vor 30 Jahren ist in Liechtenstein die UN-Kinderrechtskonvention in Kraft getreten. Dieses Jubiläum wurde 2025 unter dem Motto «Vorfahrt für Kinderrechte» gefeiert. Die Gemeinde Triesen beteiligte sich an der landesweiten Kampagne. Am Internationalen Tag der Kinderrechte vom 20. November fand zudem eine Veranstaltung der Kinderlobby Liechtenstein in der Aula der Primarschule statt.

### Jugendtreff Kontrast

von Juliane Bader und Michael Büchel

#### Verlässlich, vielseitig und vernetzt

Die Stiftung SOVORT (Soziale Arbeit vor Ort) ist mit den Fachbereichen Offene Jugendarbeit und Streetwork landesweit tätig ([www.sovort.li](http://www.sovort.li)). Im Fokus der OJA stehen Jugendbeteiligung, ausserschulische Bildung sowie die Vernetzung mit Partnern wie der Schulsozialarbeit, dem AHA und dem Amt für Soziale Dienste. Gleichzeitig berücksichtigt die OJA die gesellschaftlichen Ansprüche an Jugendliche und die Veränderungen im Sozialraum, zum Beispiel rund um den Sonnenplatz, wo sich viele Menschen begegnen. Der Jugendtreff Kontrast war 2025 ein zentra-

ler Treffpunkt für Jugendliche aus Triesen und Umgebung. An 112 Öffnungstagen besuchten 1541 Jugendliche den offenen Betrieb (476 weiblich / 1065 männlich). Neben Freizeitaktivitäten boten wir Raum für Mitgestaltung, Begegnung und persönliche Entwicklung. Dabei stehen für die Jugendarbeitenden mentale und körperliche Gesundheit, Zukunftsperspektiven und Partizipation im Mittelpunkt.

Auf Landesebene beteiligte sich die OJA Triesen an verschiedenen Projekten mit 667 Kontakten, darunter die Eröffnung der Jugendbeiz B28 in Bendern, die Jugend-Chillzone beim Waterslide Malbun, das sportliche Winterangebot «Halle für alle», der aufsuchende Einsatz am Gymiball sowie die Jugendzone am Fürstenfest. Weitere Aktionen waren die Anti-Rassismustage, Graffiti-Workshops mit Schulklassen, der Kantonale Mädchentag in Buchs und Aktionen zu 30 Jahren Kinderrechten. Erstmals fand ein landesweiter Tag der Offenen Tür (Open House) statt, bei dem die neuen OJA-Regelstandards «Für ein gutes Miteinander» vorgestellt wurden.

Auch lokal war die OJA Triesen aktiv. Bei 27 Partys und Familienfesten im Jugendtreff Kontrast wurden 401 BesucherInnen erreicht (240 weiblich / 161 männlich) und 173 Kontakte zu Erwachsenen (75% Frauen) geknüpft. Zudem war die OJA bei öffentlichen





Veranstaltungen wie dem Kindermaskenball in Triesen, dem Sportfest und dem Streetfood-festival/Dorffäscht präsent. Weitere Aktivitäten waren der Besuch der Selfit-Ausstellung im Gasometer und gemeinsames Kochen mit AustauschschülerInnen der Formatio. Am Info-stand im Schulzentrum entstanden weitere 119 Kontakte und im öffentlichen Raum 304 Kontakte durch aufsuchende Jugendarbeit. Das Spiel- und Freizeitangebot ist im Jugendtreff sehr umfangreich. Im Herbst wurde ein monatliches Mädchenprogramm gestartet, das als Teil der genderreflektierten Arbeit ein neu-

es Angebot darstellt. Zusätzlich fand eine Übernachtung während der Kennenlertage der ersten Klassen der Oberschule statt. Am Jahresende bildeten die Vitaminwochen, das Adventskranzbinden und die Weihnachtsfeier mit Raclette und Hot Dogs einen gelungenen Abschluss.

Die Offene Jugendarbeit Triesen zeigte 2025, wie ein verlässlicher, vielseitiger und vernetzter Treffpunkt für Jugendliche funktioniert – ein Ort, an dem Begegnung, Beteiligung und soziales Miteinander gelebt werden.



Ressort Kultur und Freizeit, Ressortinhaber: Nicole Felix

## Kommission Kultur und Freizeit



Mitglieder:

Nicole Felix (RI)  
Seraina Ackermann  
Eva-Maria Bechter  
Renato Guntli  
Urs Hanselmann  
Mathias Marxer  
Stefan Tschiggfrei

Beraterin:

Petra Büchel

von Nicole Felix

Die Kulturkommission Triesen blickt auf ein engagiertes und vielseitiges Jahr 2025 zurück. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen wurde das kulturelle Leben in der Gemeinde aktiv mitgestaltet und bereichert.

Ein besonderes Highlight war die Realisierung eines neuen, öffentlichen Bücherschranks in Triesen. Mit diesem Projekt wurde ein niederschwelliger Zugang zu Literatur für alle Generationen geschaffen. Der Bücherschrank lädt dazu ein, Bücher kostenlos auszuleihen, zu tauschen oder weiterzugeben und fördert damit nicht nur die Lesekultur, sondern auch den Gedanken des Teilens und der Nachhaltigkeit. Das Angebot wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und rege genutzt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Fest der Kulturen, das einmal mehr Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft

ermöglichte. In einem bunten und vielfältigen Rahmen wurden kulturelle Beiträge präsentiert, kulinarische Spezialitäten geteilt und das Miteinander in unserer Gemeinde gefeiert. Der Anlass zeigte eindrücklich, wie bereichernd kulturelle Vielfalt für Triesen ist.

Besonders erwähnenswert war zudem die Einladung zur Verleihung des Josef Gabriel von Rheinberger-Preises. Die Teilnahme an dieser feierlichen Veranstaltung unterstrich die Bedeutung des kulturellen Erbes und würdigte das musikalische und kulturelle Schaffen im Sinne von Josef Gabriel Rheinberger. Im Jahr 2025 durfte Beate Frommelt, die aus Triesen stammt, diese besondere Auszeichnung entgegennehmen.

Darüber hinaus unterstützte die Kulturkommission verschiedene kulturelle Initiativen und Veranstaltungen in der Gemeinde und stand als Ansprechpartnerin für Kulturschaffende zur Verfügung. Ziel bleibt es, kulturelle Vielfalt



sichtbar zu machen, Begegnungen zu ermöglichen und das kulturelle Leben in Triesen nachhaltig zu stärken.

Die Kulturkommission bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Vereinen und Kulturschaffenden für ihr Engagement sowie bei der

Gemeinde Triesen für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam konnte auch im Jahr 2025 ein wichtiger Beitrag zu einem lebendigen Kulturleben in unserer Gemeinde geleistet werden.

Der Digitale Dorfplatz

## Die App für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Triesen

**Jetzt ist es soweit:** Die lokale und kostenlose App «Digitaler Dorfplatz» ist da und bereichert unsere Gemeinde! Als zentrale Plattform für Information und Austausch bietet sie die ideale Möglichkeit, sich schnell und einfach zu vernetzen.

Laden bei  
App Store

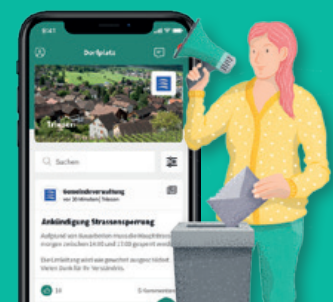
JETZT BEI  
Google Play



Jetzt kostenlos anmelden!  
[www.crossiety.app](http://www.crossiety.app)



crossiety



# Kulturzentrum Gasometer



von Petra Büchel

Im Jahr 2025 stand die Vielfalt im Zentrum des Gasometerprogramms. Themenausstellungen, Kunst, Musik, Tanz, Literatur und nicht zuletzt interkultureller Austausch und das Fest der Kulturen im September machten das Angebot für ganz unterschiedliche Menschen und Bedürfnisse interessant.

## DIE AUSSTELLUNGEN 2025

### **SelfFit – weil psychische Gesundheit wichtig, aber nicht selbstverständlich ist**

Schon im November 2024 wurde die Ausstellung SelfFit eröffnet. Ein Highlight, das auch in den ersten Monaten des Jahres 2025 viele Besuchende in den Gasometer brachte. SelfFit machte richtig Spass, stellte ein wichtiges Thema ins Zentrum – die psychische Gesundheit von jungen Menschen – und man ging mit tollen fotografischen Erinnerungen nach Hause.

Der Verein für betreutes Wohnen in Liechtenstein (VBW) feierte sein 35-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass initiierte der Verein eine Ausstellung, die das Bewusstsein für die Wichtigkeit von psychischem Wohlbefinden und Selbstfürsorge fördert. Vielfältige Stationen luden zum Entdecken, Testen, Nachdenken, Ausprobieren und Fotografieren ein. Sie gaben konkrete Impulse für ein positives Selbstbild, das in einem Foto festgehalten werden kann-

te: Riesenschaukel, Bälle-Badewanne, Kaleidoskop, Musik- und Kreativzone, Lounge – inspirierend, lehrreich und vielseitig. Im Fokus stand die Frage: «Was kann ich tun, um meine eigene psychische Gesundheit zu stärken?». Auch wenn sich die Ausstellung insbesondere an Jugendliche wandte, konnten alle Altersgruppen von einem Besuch profitieren.

### **Kunst aus den gemeindeeigenen Sammlungen im Gasometer**

Zum Fest der Kulturen am 20. September wurde eine weitere Ausstellung aus den Sammlungen der Gemeinde Triesen eröffnet, die bis zum 5. Oktober dauerte. Eine vielseitige Ausstellung, die lokale Kunst und auch Kunst aus anderen Kulturkreisen zeigte. Kunstwerke, die von Triesen ausgehend die heimische Kunst und Kultur und auch andere Kulturkreise wie beispielsweise Japan, Brasilien, Indien und Tibet erkundeten.

### **20 Jahre Verein Hortus**

In der Ausstellung «20 Jahre Hortus – Wir feiern die Vielfalt unserer Kulturpflanzen» konnte man sich ein Bild von den heimischen Obst- und Gemüsesorten machen. Über 50 Obstsorten, Rebelmais, Bohnen- und Tomatensorten waren in der Jubiläumsausstellung des Vereins Hortus zu sehen. Der Verein setzt sich seit nunmehr 20 Jahren für den Erhalt der alten Kultursorten in Liechtenstein ein. Im nationalen Sortengarten, den der Verein ebenfalls vor





gut 20 Jahren in der Nähe des Robinsonspielplatzes in Triesen anlegte, können alte heimische Obstsorten erhalten werden. Der Verein kümmert sich jedoch nicht nur um Obstsorten, sondern auch um die Inventarisierung von Acker- und Gartenpflanzen, wie beispielsweise alten Bohnen- und Getreidesorten.

Zum Jubiläum präsentierte Hortus das Buch «Liechtensteins traditionelle Kulturpflanzen – von Spitzeler bis Theresele», das von der Geschäftsführerin Eva Körbitz verfasst wurde. Ein wunderbares Buch mit beeindruckenden Fotografien von Roland Korner und Franz Tschol sowie spannenden und informativen Texten zu den liechtensteiner Sorten und der Geschichte unserer Landwirtschaft. Zur Eröffnung der Ausstellung wurde eine in Ruggell wiedergefundene Apfelsorte getauft. Niemand kannte den Namen der alten Sorte, die nach einer genetischen Untersuchung als einzigartig und liechtensteinisch bezeichnet werden konnte. Das Publikum der Vernissage entschied sich in einer blinden Abstimmung für den Namen «Ruggeller Sternapfel».

#### Verwoben – Interwoven

Mit einer grossen Ausstellung unter dem Titel «Verwoben – Interwoven» konnte im Gasometer Kunst von vier Künstlerinnen aus drei Kontinenten genossen werden. Beate Frommelt aus Triesen, Alakananda Mukerji aus Indien / New York und Divya Sharma aus Indien /

London zeigten Werke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druck und Textil. Eine im Artist Duo Beate Frommelt / Carla Hohmeister entstandene textile Arbeit ergänzte die Ausstellung auf wunderbare Art und Weise. Die Ausstellung lud dazu ein, zu entdecken, wie Kunst von Künstlerinnen mit den unterschiedlichsten Hintergründen Verbundenheit ausstrahlt. Alle Werke beschäftigten sich mit Geschichte und Traditionen, mit Erinnerungen und deren Transfer in die Gegenwart. Die beiden indischen Künstlerinnen wurden vom India Club in Liechtenstein eingeladen. Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Vereins boten sie mit der «India Week 2025» ein hochkarätiges Kulturprogramm mit Musik, Tanz, Kunst und Yoga an. Getreu dem Jubiläumsmotto «Celebrating a Decade of Friendship – 10 Jahre Freundschaft» konnte das Publikum sich mit der Kultur und Kunst aus Indien bekanntmachen, Traditionen sowie auch das moderne Indien kennenlernen. Der Austausch zwischen Liechtenstein und Indien stand dabei im Mittelpunkt.

#### MUSIK – LITERATUR – DISKUSSION – TANZ UND FEIERN

##### Take Care

Mit alltagsnahen Tipps für Eltern zur psychischen Gesundheit ihrer Kinder referierte Frank Wieber mitten in der Ausstellung SelfFit. Der Abend Anfang Februar war sehr gut besucht. Väter, Mütter, Lehr- und Fachpersonen informierten sich über das Thema der Stärkung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen und Kindern. Auch die Ergebnisse einer schweizerischen Untersuchung zur Thematik «Wie geht es unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen?» waren ausserordentlich aufschlussreich.

##### Kurt Ackermann Trio

Am 14. März gastierten Kurt Ackermann im Trio mit Winnie Bucher am Bass und Reto Kuster am Schlagzeug im Gasometer. Was die drei Musiker auf die Bühne brachten, war ein-



fach nur sehens- und hörens- wert. Bekannt für ihr breites Repertoire aus den verschiedensten Sparten, begeisterten sie mit gefühlvollen Eigenkompositionen von Kurt Ackermann und bekannten Rock-Covers. Besonders zu erwähnen: die wunderbare Gesangsstimme des Bandleaders!

### Jazz&Friends Duo

Der Liechtensteiner Trompeter Amik Guerra ist nicht nur bekannt für die Virtuosität auf seinem Instrument, sondern auch für sein Talent, sich ebenso geniale Partner auf die Bühne zu holen. An diesem Abend Ende März im Gasometer war es der Pianist Aismar Simon Carrillo. So kam das Publikum in den Genuss eines aussergewöhnlichen musikalischen Dialogs zwischen zwei herausragenden Künstlern und Freunden. Jazz mit kubanischen Einflüssen, gespickt mit Improvisationsteilen und Geschichten, die das Leben schrieb.

### Musik austausch mit Estland

Estonian Night im Gasometer! Die Estland – Liechtenstein Sound Connections bereicherten die diesjährige Konzertreihe mit zwei musikalischen Positionen aus dem nordischen Land. Nachdem im Dezember 2024 und Anfang März 2025 Liechtensteiner Musikschaffende und Bands in Tallinn und anderen Städten Estlands zu Gast waren, konnten am 29. März zwei estnische Bands in Triesen willkommen geheissen werden. Die erste Formation «Flow Rea» brachte moderne jazzige Kompositionen auf die Bühne. Kurz nach ihrem Besuch in Liechtenstein erhielt Bandleader Mathei Florea die Auszeichnung als bestes Jazzensemble in seinem Heimatland. Die zweite Band begeisterte mit Funk, Soul und R&B. Stimmgewaltig und mitreissend zog Sängerin Inga mit der Band Soul Now das ganze Publikum in ihren Bann und von den Stühlen weg auf die Tanzfläche.

### Things will fall into place

Der letzte Abend der Konzertreihe 2025 gehörte unserem Nachbarn Vorarlberg.

## Ausstellungen und Veranstaltungen 2025

### Januar

- Ausstellung SelfFit
- Besuch des Gemeinderates in der Ausstellung
- 5 Führungen Schulklassen in der aktuellen Ausstellung

### Februar

- Ausstellung SelfFit
- 13 Führungen Schulklassen in der aktuellen Ausstellung
- Vortrag «Take care»
- Gruppenführungen in der aktuellen Ausstellung
- Finissage SelfFit mit Konzert

### März

- Konzert «Kurt Ackermann Trio»
- Konzert «Jazz & Friends Duo Amik Guerra»
- Konzert «Estonian Night»

### April

- Konzert «Things will fall into place»

### Mai

- Quartierskongress Verein Elf
- Lesung «Revolution der Verbundenheit»

### Juni

- Unternehmertreffen Gemeinde Triesen

### Sommerpause und Vorbereitungen

### September

- Ausstellung «Kunst aus den Sammlungen der Gemeinde Triesen»
- Fest der Kulturen
- Fabrikführungen

### Oktober

- Vernissage Ausstellung Hortus
- Buchpräsentation «Liechtensteins traditionelle Kulturpflanzen – von Spitzeler bis Theresele»
- Ausstellung «20 Jahre Hortus – Wir feiern die Vielfalt unserer Kulturpflanzen»
- 5 Führungen Schulklassen in der aktuellen Ausstellung

### November

- Öffentliche Workshops Tanzprojekt «Was kommt da noch?»
- Aufführungen Tanzprojekt «Was kommt da noch?»
- Vernissage Ausstellung «Verwoben – Interwoven»
- Eröffnung «10 Jahre India Club in Liechtenstein»
- Ausstellung «Verwoben – Interwoven»
- Yoga-Workshops mit Manisha Singhania

### Dezember

- Finissage Ausstellung «Verwoben – Interwoven»
- Aufbau Ausstellung «50 Jahre Tresner Moschtgügeler»

### Aufzählung nicht vollständig



Die Singer-Songwriterin Julia Zischg aus Bregenz präsentierte mit «Things will fall into place» ein kraftvolles Album voller persönlicher, tiefgründiger Texte. Musikalisch geprägt von Pop und Soul nahm sie die Konzertgäste mit auf eine emotionale Reise durch Themen wie Freiheit, Ängste, Liebe und Hoffnung.

#### **Quartierskongress – Verein Elf**

Was macht ein gutes Quartier aus? Welche Quartiere leben? Und was unterscheidet die Triesner Quartiere voneinander? Im Jahr 2025 stand für den Verein Elf die Gemeinde Triesen im Fokus. Am 14. Mai lud der Verein zum «Triesner Quartierskongress» in den Gasometer ein. Diskutiert wurde über Quartiere und Nachbarschaften. Welchen Wert und welches Potenzial haben diese für eine lebendige Gesellschaft? Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Ortsteile berichteten von sehr unterschiedlichen Erfahrungen. Während im Gapont oder im Oberdorf die dichte, historisch gewachsene Bebauung Begegnungen begünstigt, fehlt es in locker bebauten Einfamilienhausquartieren oder Siedlungen mit grossen Mehrparteienhäusern oft an spontanen Treffpunkten. Auch die Verkehrsadern des Dorfes wurden kritisch unter die Lupe genommen und beim gemeinsamen «sauguata» Imbiss im Innenhof der Fabrik noch lange weiter diskutiert.

#### **Revolution der Verbundenheit**

Unter diesem inspirierenden und zum Nachdenken anregenden Titel durften wir Mitte Mai die Geschlechterforscherin, Soziologin und Autorin Franziska Schutzbach im Gasometer begrüßen. In Kooperation mit dem Literaturhaus Liechtenstein und dem Verein Frauen in guter Verfassung fand eine Lesung und ein Gespräch statt über die Kraft weiblicher Solidarität und die Chancen, die entstehen, wenn man sich verbündet und befreundet. Im ausverkauften Gasometer lauschten die Gäste den Passagen aus dem neuen Buch der Autorin und diskutierten beim von Claudia Heeb-Fleck moderierten Gespräch über das Thema.

#### **Fest der Kulturen zaubert Stimmung in die Triesner Fabrik**

Bei hochsommerlichen Temperaturen verwandelte das 9. Fest der Kulturen am 20. September die Fabrik und den Gasometer in einen lebendigen Treffpunkt für Menschen, Traditionen und Genüsse aus aller Welt. Hausgemachte Spezialitäten aus vielen Ländern lockten die zahlreichen Besucher an die Stände. Auf der Bühne sorgte währenddessen ein abwechslungsreiches Musikprogramm und Tanzdarbietungen für mitreissende Rhythmen, die das Publikum zum Mitfeiern einluden. Von alteingesessenen Triesner Vereinen wie die Harmoniemusik und der Weinbauverein bis zu somalischen, maledivischen, italienischen und weiteren Spezialitäten und Darbietungen gab es vieles zu entdecken und auszuprobieren.

#### **Tanzprojekt zum Mitmachen**

Anfang November gastierte das partizipative Tanzprojekt «Was kommt da noch?» auf Einladung der Kreativ Akademie Vaduz bei uns. Wer Lust hatte zum Mittanzen, konnte an einem zweitägigen Workshop im Gasometer teilnehmen und dann mit auf der Bühne stehen. Als Profis in Tanz und Musik waren Giulia Jahn und Marcel Jahn aus Liechtenstein dabei sowie die Tänzerin Leah Thomen und die Choreographin Elenita Queiros aus der Schweiz. Jede Aufführung war anders und Ergebnis eines künstlerischen Prozesses, an dem auch die Laien teilnahmen. Zu sehen war dann eine farbige und überraschende Performance, die durch alle Räume des Gasometers führte.

#### **Danke!**

Das Jahr 2025 war ein Jahr der unterschiedlichsten Projekte. Wir hoffen, dass wir mit der Vielseitigkeit auch möglichst viele Menschen begeistern konnten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste und an alle, die mit ihren Beiträgen, ihrem Wissen und ihrer Schaffenskraft den Gasometer zu einem lebendigen und spannenden Kulturzentrum machen! Wir freuen uns auf alle zukünftigen Projekte, Ausstellungen und Veranstaltungen.

Ressort Sport, Ressortinhaber: Dominik Banzer

## Kommission Sport



von Dominik Banzer

Im Namen der Sportkommission Triesen freue ich mich, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2025 präsentieren zu dürfen. Auch dieses Jahr war geprägt von sportlichem Engagement, wertvollen Begegnungen und zahlreichen Anlässen, die unsere Gemeinde in Bewegung hielten.

Ein sportlicher Anlass im Winter war das Kinderskirennen im Malbun am Samstag, den 23. Februar 2025. Trotz nebliger Wetterbedingungen liessen sich die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer die Freude am Skisport nicht nehmen. Mit viel Mut, Ehrgeiz und Begeisterung meisterten sie die Strecke und wurden am Ende mit strahlenden Gesichtern im Ziel empfangen.

Ebenfalls im Winter feierte der Skiclub Triesen sein 85-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass organisierte der Verein das Projekt «Tresner Kids uf Ski». Während zwei intensiven Tagen durften Triesner Kinder

erste Schwünge im Schnee üben oder ihre Technik verbessern. Mit viel Geduld und Engagement vermittelte der Skiclub nicht nur das Skifahren selbst, sondern vor allem die Freude am Wintersport. Sowohl das Kinderskirennen als auch «Tresner Kids uf Ski» wurden vom Skiclub durchgeführt und dankenswerterweise von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Mitglieder:  
 Dominik Banzer (RI)  
 Angela-Livia Amann  
 Simon Bigliel  
 Slavisa Bogicevic  
 Patricia Erne  
 Fabian Hutter  
 Michael Meirer





Der Sommer stand ganz im Zeichen unseres Gemeindefestivals am Samstag, den 28. Juni 2025 – bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam Sport zu treiben und Neues auszuprobieren. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für Begeisterung: Hüpfburgen von BKE Slovar, Back to Base, die verrückte Leiter, das Bungee-Trampolin sowie spannende Vereinschallenges und Schnellläufe boten Action für Gross und Klein. Besonders erfreulich war die sportliche Begeisterung der Kinder, die als Erinnerung an diesen Tag einen Tischtennisschläger geschenkt bekamen – vielleicht der Startschuss für so manches zukünftige Talent.

Neben diesen Anlässen traf sich die Sportkommission im Jahr 2025 zu insgesamt sieben Sitzungen, um die sportlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde zu planen, zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Die Sport-

kommission besteht aus sieben engagierten Mitgliedern, die sich mit grossem Einsatz für die Förderung des Sports in Triesen einsetzen. In konstruktiver Zusammenarbeit konnten wichtige Entscheidungen getroffen und neue Impulse für kommende Projekte gesetzt werden.

Abschliessend möchte ich allen danken, die zum Gelingen des Sportjahres 2025 beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Platzwartinnen und -warten, die mit grosser Sorgfalt dafür sorgen, dass unsere Sportanlagen und Sporthallen stets in bestem Zustand sind. Ebenso danke ich den Mitgliedern der Sportkommission sowie allen Sportvereinen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen und ihre Begeisterung für den Sport.

Wir blicken mit Stolz auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns auf ein ebenso bewegtes und sportliches Jahr 2026.

Ressort Alter und Gesundheit, Ressortinhaber: Christian F. Anrig

## Kommission Alter und Gesundheit



Mitglieder:  
 Christian F. Anrig (RI)  
 Cinthia Ackermann  
 Carole Diepen  
 Barbara Frommelt  
 Ingrid Kindle  
 Patrizia Schädler †  
 Reto Schurte  
 Yvonne Spano

von Christian F. Anrig

Die Förderung der Lebensqualität älterer Menschen sowie eine gesundheitsfördernde Gemeinde sind die zentralen Eckpfeiler der Kommission Alter und Gesundheit.

Dazu beschäftigte sich die Kommission im vergangenen Jahr schwergewichtig mit folgenden Themen:

- der Bestellung der Vertreterin und des Vertreters aus Triesen im Seniorinnen- und Seniorenbeirat der fürstlichen Regierung
- dem Fachkonzept für Gesellschaft (Bereich Alter)
- der Organisation des Anlasses «Ehre dem Alter»
- dem Austausch mit dem Sennereitreff

### Seniorenbeirat

Im Frühjahr galt es, auf Empfehlung der Regierung eine Vertreterin und einen Vertreter der Gemeinde Triesen für den Seniorinnen- und Seniorenbeirat (SBR) zu bestellen. Am 4. Juni tagte der neu konstituierte SBR zum ersten Mal mit Regierungsrat Emanuel Schädler im Fürst-Johannes-Saal in Vaduz. Eva Johann und Karl Müller vertreten die Gemein-

de Triesen für die Periode 2025 bis 2028 im SBR. Es geht darum, aktuelle gesellschafts- und alterspolitische Fragen zu diskutieren. 2025 wurden an den Sitzungen die Aktualisierung der Demenzstrategie aus dem Jahr 2012 und die Fachstellen für Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein diskutiert.

### Fachkonzept für Gesellschaft (Bereich Alter)

Die Kommission Alter und Gesundheit befasste sich 2025 intensiv mit der Erarbeitung des Fachkonzepts für Gesellschaft (Bereich Alter). Dazu wurde insbesondere der Austausch mit Fachpersonen aus anderen Gemeinden gepflegt, um den für Triesen geeignetsten Ansatz herzuleiten. Es liess sich erkennen, dass die Gemeinden in Bezug auf die Seniorenarbeit sehr individuelle Wege beschreiten. Das Fachkonzept für Gesellschaft (Bereich Alter) liefert den Entscheidungsträgern in Triesen eine gute Grundlage, um in diesem Bereich die Zukunft zu gestalten. Unabhängig, welchen Weg Triesen diesbezüglich beschreiten wird, gilt die tragende Rolle der Freiwilligenarbeit als gesetzt. In Triesen sind es insbesondere die «Sennereifrauen», die diese Freiwilligenarbeit pflegen.



### Sennereitreff

Die Kommission Alter und Gesundheit anerkennt den grossen Beitrag, den die «Sennereifrauen» vom Sennereitreff im Bereich der freiwilligen Seniorenarbeit leisten. Im vergangenen Jahr besuchten sie insgesamt achtzehnmal die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses St. Mamertus. Das Bingo-Spiel mit den «Sennereifrauen» erfreut sich dort grosser Beliebtheit. Insgesamt zählen die «Sennereifrauen» vierzehn aktive Mitgliederinnen, die sich regelmässig in ihrer guten Stube, der alten Sennerei, zu Kaffee und Kuchen treffen. Anschliessend wird gejasst oder Lotto gespielt. 2025 feierten die «Sennereifrauen» ihr vierzigjähriges Jubiläum. Dazu unternahmen sie einen Jubiläumsausflug, welcher sie an den Bodensee führte. Dort genossen sie auf dem «Steinigen Tisch» bei Thal ein feines Mittagessen.

### Ehre dem Alter

Ein wichtiger Themenschwerpunkt war auch 2025 die Organisation des Anlasses «Ehre dem Alter». Rund 200 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum traditionellen Anlass, der am Freitag, 29. August, stattfand. Je nach Vorliebe konnten die Teilnehmenden zwischen einem erlebnisreichen oder einem gemütlichen Programm wählen. Am Vormittag wurden zwei verschiedene Ausflüge angeboten. Der erste Ausflug ging ins appenzellische Teufen. Dort besichtigten die Gäste das Gesundheitszentrum von Dr. Vogel und gewannen einen Einblick in die Philoso-

phie und das Leben des Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel. Der zweite Ausflug führte ins benachbarte Flums. Dort erwartete die Gäste der Versuchsstollen Hagerbach mit modernster Tunnelbautechnik. Den «Daheimgebliebenen» offerierte der Weinbauverein einen Frühschoppen. Auch wurden diverse Brötchen und Süssgebäck angeboten. Mit der Rückkehr der beiden Ausflugsgruppen ging man dann im Gemeindesaal zum gemeinsamen Mittagessen über.

Im Gemeindesaal wurde «dem Alter zur Ehre 2025» in ein reichhaltiges Programm eingebettet. Neben Live-Musik brachte der Schachclub Triesen die Raffinesse des Schachspiels näher, und die Mitarbeitenden der Kulturgütersammlung nahmen die Gäste auf eine historische Reise durch Triesen mit. Kulinarisch rundete der Trachtenverein den Anlass mit sehr feinen Kuchen ab.

Der Ehrentag stellte das gesellige Beisammensein, den reichen Schatz an Lebensweisheit sowie den generationenübergreifenden Respekt ins Zentrum.

Im vergangenen Jahr erfuhren wir viel Unterstützung, wofür wir sehr dankbar sind. In unseren Herzen werden wir Patrizia Schädler mit uns tragen, welche am 14. Januar 2026 von uns gegangen ist. Wir haben sie stets als aufgewecktes und engagiertes Kommissionsmitglied erlebt; sie wird uns fehlen.

In Dankbarkeit die Kommission Alter und Gesundheit.



## 40 Jahre Sennereitreff Triesen 2025

Kaum zu glauben: Den Triesner Sennereitreff gibt es schon 40 Jahre, den damals Elisabeth Erne und Edeltraud Wellenzohn ins Leben gerufen haben. Gina Bellavia und Berti Büchel sind seit der Gründung immer noch mit vollem Elan dabei. Wir durften im Jubiläumsjahr viele schöne Stunden zusammen erleben. In unserer «guten Stube» wurde nebst dem Kaffee- und Kuchengenüssen auch wieder fleissig das Hirn aktiviert mit Jassen und Lottospielen. Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im LAK Haus St. Mamertus spielte eine Gruppe Freiwilliger ebenfalls Bingo. Dieser Nachmittag wird gut besucht und macht allen viel Freude.

Ausflug ins Unterland hiess es am

19. Februar: Unsere Gampriner Freunde haben uns zum Fasnachtskränzchen eingeladen. Am 13. März trafen wir uns zu einem feinen Mittagessen im Haus St. Mamertus. Der erste Höhepunkt fand im Restaurant Schäfle in Triesen statt. Dort genossen wir dank der Gemeinde einen Apéro und ein köstliches Mittagessen. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Barbara Frommelt. Der zweite Höhepunkt folgte am 17. Septem-

ber mit einem Tagesausflug Richtung Bodensee. Mit dabei waren auch das Gründungsmitglied Edeltraud Wellenzohn und unser ältestes Mitglied Alma Beck (94 Jahre jung!). Durch das Rheintal ging es zum Restaurant Steiniger Tisch bei Thal (SG) mit Blick über den Bodensee. Bald führte der Weg zurück nach Hause.

Am 11. November besuchten wir nach dem Essen im LAK auch die Bilderausstellung. Wir waren beeindruckt von den Malkünsten der Bewohnerinnen und Bewohner.

Eine schöne Weihnachtsfeier mit Tischharfenklängen und einem Triesner Christbaum feierten wir am 18. Dezember gemeinsam mit Pfarrer und Kaplan.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Triesen herzlich für das Sennereilokal, die Unterstützung und den Jubiläumspapéro.

Ein weiteres Dankeschön geht an Gemeinderat Christian F. Anrig.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen: alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag ab 14.00 Uhr – ausser in den Schulferien.



Ressort Bildung, Ressortinhaber: Fabian Wolfinger

## Schulrat

Mitglieder:

Fabian Wolfinger (RI)  
Monica Derungs-  
Scherzer  
Markus Gstöhl  
Patric Risch  
Paola Schatz  
Egbert Sprenger  
Petra Sprenger

Berater:

Jörg Biedermann  
Sascha Schurte  
Schulleiter-Stellvertreter  
(Januar bis Juli 2025)  
Eva-Maria Chiaravalloti  
Schulleiter-Stellvertreterin  
(ab August 2025)  
Sina Beck



von Fabian Wolfinger

Im Jahr 2025 engagierten sich folgende Personen im Schulrat: Fabian Wolfinger (Gemeinderat und Gemeindegatschulratspräsident), Sina Beck, Monica Derungs-Scherzer, Markus Gstöhl, Patric Risch, Paola Schatz, Egbert Sprenger und Petra Sprenger. Je nach Bedarf nahmen zudem Beisitzerinnen und Beisitzer an den Sitzungen teil: Jörg Biedermann (Schulleiter), Sascha Schurte (Schulleiter-Stellvertreter von Januar bis Juli 2025), Eva-Maria Chiaravalloti (Schulleiter-Stellvertreterin ab August 2025) sowie Sibylle Hoch (Kindergärtnerin). Der Schulrat dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz im vergangenen Kalenderjahr.

Zu den wiederkehrenden Anlässen gehörte der Elterninformationsabend zum Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule. Er fand am 15. Januar 2025 statt. Am 28. Februar 2025 feierte die Schule Fasnacht. Die Schülerinnen und Schüler kamen verkleidet in die Schule, spielten in den Klassenzimmern und hörten Musik. Die Guggenmusik besuchte die Kinder beim Gasometer, spielte ein Ständchen, dazu gab es Punsch und Berliner.

Im Februar und März 2025 verbrachten die Kinder Klassen- oder stufenweise einige Stunden im Schnee, in Malbun oder in Triesen. Im Mai standen die Lagerwochen im Jugendhaus Malbun an: Die 4. Klassen waren vom 12. bis 16. Mai 2025 dort, die 5. Klassen vom 19. bis 23. Mai 2025. Im Juni 2025 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen die Weiterführenden Schulen in Triesen.

Vom 16. bis 18. Juni 2025 führte die Gemeindegatschule Triesen die dritten BNE-Projekt-tage durch. Alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 5. Klasse arbeiteten stufenweise an unterschiedlichen Themen und Projekten. Ebenfalls im Juni besuchten die zukünftigen Kindergartenkinder ihren Kindergarten, und die Kinder des zweiten Kindergartenjahres lernten die Primarschule kennen.

Im Juni 2025 verabschiedete die Schule Lehrpersonen und Schulassistentinnen, die im neuen Schuljahr nicht mehr in Triesen unterrichten: Nina Anderson, Adriana Pool, Nadine Lötscher, Nicole Ospelt, Maria Nescher und Elisabeth Negele. Gleichzeitig ehrte die Schule Jubilare: Jörg Biedermann,



Désirée Gassner, Verena Huber, Melanie Büchel, Irene Wanger, Martina Bigliel, Annina Ospelt, Elisabeth Stöckli und Elisabeth Negele.

Am Samstagmorgen, 28. Juni 2025, organisierten Primarschule und Kindergärten zusammen mit der Gemeinde und verschiedenen Vereinen den Gemeindepfortag. In der letzten Schulwoche verabschiedete die Schule die Fünftklässler auf dem Basketballplatz in einem kleinen Rahmen. In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien begrüßte sie die neuen Erstklässler. Am letzten Schultag fand zudem das Abschlussessen für das Personal der Kindergärten und der Primarschule Triesen statt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres begleiteten Kinder aus der 5. Klasse als «Götti» oder «Gotta» die neuen Erstklässler in die Pause. Am 1. September 2025 organisierte das Schulamt den Elterninformationsabend zum Übertritt von der Primarschule in die weiterführenden Schulen für die Eltern der 5. Klassen.

Im Herbst führte die Elternvereinigung während einer Woche in allen Kindergärten das Projekt «Zu Fuss in den Kindergarten» durch. Am 11. November 2025 feierten die Kinder-

gartenkinder das Laternenfest. In Gruppen zogen sie mit einem kleinen Laternenumzug durch ihr Quartier, zeigten ihre selbst gebastelten Laternen und sangen Laternenlieder.

Anfang Dezember 2025 besuchte Sankt Nikolaus sämtliche Kindergarten- und Primarschulkinder. Während des Schuljahres führten alle Klassen verschiedene Ausflüge durch. Zur Schulwegsicherheit führte die Landespolizei in einigen Klassen sowie in allen Kindergärten zwei Lektionen Verkehrserziehung durch. Im Mai 2025 besuchten die 4. Klassen die Verkehrsschulungsanlage in Schellenberg. Am 22. September 2025 fand zudem ein Workshop zum Thema «Sicheres Busfahren» für die 1. bis 3. Klassen statt.

Einmal pro Semester führten die Klassenlehrpersonen gemeinsam mit den Fachlehrpersonen eine Konferenz durch. Im Sport nutzten die Klassen auch Angebote ausserhalb der Turnhalle. Im Jahr 2025 besuchten die Lehrpersonen mehrere Weiterbildungen, unter anderem zu «Deutsch, Lernarrangement und Textschaffen», «Schule für alle» sowie «Schul- und Teamentwicklung». Zudem besuchten die Lehrpersonen der Gemeindegemeinschaft Triesen die Partnerschule in Lichtensteig.



Ressort Raumplanung, Ressortinhaber: Pascal Odinga

## Kommission Raumplanung

Pascal Odinga (RI)

Louis Beck

Michael Kindle

Rico Malgiaritta

Ulrike Mayer

Markus Rehak

Patrik Schurte

Berater:

Dominik Frommelt

Magnus Pfiffner

von Pascal Odinga

Die Raumplanungskommission blickt auf ein engagiertes und fachlich spannendes Jahr zurück. In mehreren Sitzungen wurden raumplanerische Fragestellungen behandelt, die für eine geordnete, nachhaltige und qualitätsvolle Entwicklung der Gemeinde von grosser Bedeutung sind. Ein wesentlicher Teil der Arbeit bestand in der Prüfung und Beurteilung von Bau- und Planungsvorhaben innerhalb der unterschiedlichen Zonen. Dabei wurden insbesondere Projekte im Dorfkern sowie Voranfragen ausserhalb der Bauzonen sorgfältig diskutiert. Die Kommission setzte sich intensiv mit Ortsbaulichen Auswirkungen, Erschliessungsfragen, Verkehrsbeziehungen, Höhenentwicklungen sowie der Einbindung neuer Bauten in das bestehende Ortsbild auseinander. Ziel war es stets, tragfähige Empfehlungen im Rahmen der geltenden gesetzlichen Grundlagen zu formulieren.

Begleitend dazu wurde die Überarbeitung des Gemeinderichtplans und des Verkehrsrichtplans weiterverfolgt. Die entsprechenden Unterlagen wurden den zuständigen Amts-

stellen sowie den Nachbargemeinden zur Stellungnahme unterbreitet. Die eingehenden Rückmeldungen bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Bearbeitung und Abstimmung der Planungsinstrumente. Für gewisse Teilgebiete wurde eine strategische Umweltprüfung in Auftrag gegeben und alle Behörden, Ämter, Vereine, NGOs sowie die Bevölkerung eingeladen, sich zu äussern. Voraussichtlich wird die strategische Umweltprüfung im Herbst 2026 durch den Gemeinderat abgeschlossen und der Gemeinderichtplan sowie auch der Verkehrsrichtplan finalisiert werden. Die Arbeit der Raumplanungskommission war geprägt von sachlichen Diskussionen, unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln und einem konstruktiven Austausch mit der Gemeindeverwaltung sowie externen Fachstellen.

Trotz teils komplexer Ausgangslagen konnte die Kommission fundierte Empfehlungen erarbeiten und so einen Beitrag zu transparenten und nachvollziehbaren Entscheidungsprozessen im Gemeinderat leisten.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Kommission für ihr Engagement, ihre Fachkenntnisse und ihre Bereitschaft, sich intensiv mit den Anliegen der Gemeinde auseinanderzusetzen. Ebenso bedankt sich die Raumplanungskommission beim Protokollführer für die zuverlässige und sorgfältige Dokumentation der Sitzungen. Nicht zuletzt geht ein grosser Dank an alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sowie an die involvierten Fachstellen für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung im Berichtsjahr.

Die Raumplanungskommission wird sich auch künftig dafür einsetzen, die räumliche Entwicklung der Gemeinde verantwortungsvoll, vorausschauend und im Interesse der Bevölkerung mitzugestalten.



Kommissionen ohne Ressortzuteilung

# Strategiekommission



Mitglieder:  
 Daniela Erne-Beck  
 (Vorsitz)  
 Dominik Banzer  
 Max Burgmeier  
 Armin Heidegger  
 Andrea Hoch  
 Pascal Odinga  
 Nicole Schurte

Berater:  
 Peter Kindle

von Peter Kindle

## Perspektive 2035: Triesen gestaltet seine Zukunft gemeinsam

Mit der «Perspektive 2035» hat Triesen Ende 2025 eine langfristige Gemeindestrategie verabschiedet. Sie entstand unter der Ägide der Strategiekommission im engen Austausch zwischen Bevölkerung, Kommissionen, Verwaltung und Gemeinderat. Die Strategie setzt drei Schwerpunkte, die das Dorf sozial, ökologisch und wirtschaftlich stärken sollen.

Mit der «Perspektive 2035» hat der Gemeinderat im Dezember 2025 die Grundlage für die langfristige Entwicklung Triesens verabschiedet. Die Strategie entstand in einem breit angelegten Prozess, der Bevölkerung, Kommissionen, Verwaltung, Gemeinderat sowie externe Expertise – namentlich der ZHAW unter Leitung von Dr. Peter Sinelli – einbezog. Ziel war es, tragfähige Leitplanken für ein lebenswertes Triesen zu schaffen, die über Legislaturperioden hinaus Bestand haben. Die Strategie umfasst drei zentrale Schwerpunkte, die den Handlungsrahmen für die kommenden zehn Jahre bilden.

### 1. Gemeinschaft stärken

Im Mittelpunkt steht das soziale Miteinander. Neue Angebote für Familien, Seniorinnen und

Senioren sowie die Prüfung innovativer Wohnformen sollen das Zusammenleben erleichtern. Begegnungsorte wie das Kulturzentrum Gasometer und bestehende Kultur- und Naturpfade werden weiterentwickelt. Zudem fördert die Gemeinde die Beteiligung (Partizipation) der Bevölkerung – etwa durch Begrüssungsanlässe, Vereinstage oder Plattformen für gemeinschaftliche Aktivitäten. Ziel ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt dauerhaft zu stärken und die Dorfgemeinschaft aktiv einzubinden.

### 2. Lebensraum gestalten

Der einzigartige Lebensraum Triesens soll geschützt und weiterentwickelt werden. Dazu gehören Massnahmen zur Förderung der Biodiversität, zur naturnahen Gestaltung von Landschaftsräumen oder zur Reduktion von Lichtverschmutzung. Zentral sind auch die Weiterentwicklung des historischen Ortskerns, Strategien gegen sommerliche Hitze sowie eine nachhaltige Mobilitätsplanung mit sicheren Wegen und guter ÖV-Anbindung. Im Fokus steht ein Wohn- und Naturraum, der funktional, attraktiv und zukunftsfähig bleibt.

### 3. Standort weiterentwickeln

Triesen stärkt seine Rolle als Bildungs- und Wirtschaftsstandort. Dazu zählen moderne



Schulinfrastrukturen, gute Bedingungen für Bildungsinstitutionen und eine verlässliche Kinderbetreuung. Unternehmen sollen durch geeignete Rahmenbedingungen unterstützt werden. Eine bürgernahe Verwaltung mit digitalen Angeboten, klarer Kommunikation und

verlässlicher Ressourcenplanung bildet einen weiteren Eckpfeiler. Ergänzt wird dies durch enge Partnerschaften, etwa mit anderen Gemeinden und der Bürgergenossenschaft.

Die «Perspektive 2035» ist bewusst langfristig angelegt. Sie schafft Orientierung und Stabilität, bleibt aber flexibel genug, um auf neue Entwicklungen reagieren zu können. Gleichzeitig setzt sie auf ein klares Grundprinzip: Triesen gestaltet seine Zukunft gemeinsam – mit allen, die hier leben, wirken und sich einbringen.

Die Strategiekommission wird auch in Zukunft eine bereits angelegte und koordinierte, rollende Massnahmenplanung laufend revidieren und beobachten, wie die Gemeinde auf Strategiekurs verbleibt.

## Personalkommission

Mitglieder:

Daniela Erne-Beck

(Vorsitz)

Dominik Banzer

Max Burgmeier

Andrea Hoch

Pascal Odinga

Nicole Schurte

Jolanda Rohner

Wessner (Beratung)

Protokoll

Gemeindesekretariat

von Jolanda Rohner Wessner

Im Jahr 2025 traf sich die Kommission zu insgesamt neun Sitzungen. Die Personalkommission befasst sich mit personellen Anliegen in vorberatender und empfehlender Funktion und ist ein engeres Gremium des Gemeinderates.

Die behandelten Themen betrafen:

- Personaleintritte und -austritte
- Stellenplan
- Rekrutierungen
- Löhne
- Personalspezifische Belange und Projekte

**Daten zum Personalbestand\*    Jahr 2025**

Stellen zu 100 % per 31.12.	63.02
Personalbestand total per 31.12. (Anz. Pers.)	85

– weiblich / männlich	40 / 45
– Vollzeit / Teilzeit	44 / 41
– Lernende/Praktikanten	6
Durchschnittsalter	46.2
Durchschnittliche Dienstjahre	8.1

*\* Der Personalbestand ist per Stichtag ausgewiesen, die Durchschnittswerte beziehen sich auf das Jahr. Temporäre Arbeitsverhältnisse sind nicht mitgezählt. Leichte Verzerrungen können sich durch Schwankungen in den Stundenpensen ergeben. Beim Durchschnittsalter und der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit am Stichtag werden Lernende und in Teilzeit beschäftigte Personen als ganze Einheit mitgerechnet. Die Fluktuationsrate <sup>2</sup> ist im Sinne der Personalerhaltung ausgewiesen und rechnet sich unabhängig des Beschäftigungsgrades und ohne freiwillige Austritte (ohne Pensionierungen, freiwilliger Altersrücktritt, Tod, Invalidität, Kündigung durch DG, Auslaufen von befristeten Arbeitsverhältnissen, Abschluss Lehre).*

## Gesangverein Triesen



von Detlev Koch

Das letzte Jahr begann am 18. Januar mit der ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Adler in Triesen.

Der erste Anlass des Jahres war die Delegiertenversammlung des FLSB am 21. März im Guido-Feger-Saal in Triesen. Wir eröffneten die Versammlung mit den drei Liedern: «Du bist so weit, weit, weg von mir», «You raise me up» und «Bist Du nit bei mir». Im Anschluss an unseren Vortrag war der Chor zum Essen eingeladen.

Das nächste Bundessängerfest wird im Unterland stattfinden, und die Vorbereitungen laufen bereits. Wir werden sicher wieder teilnehmen, ob mit einem offenen Vortrag oder einem Wertungssingen werden wir noch beraten.

Unser nächster Auftritt des Jahres war Karfreitag Nachmittag mit den Liedern: «Lass mich deine Leiden singen» von Thomas Nipp, dem «Adoramus te Christe» und dem «Stabat Mater» von Giovanni Maria Nanino.

Den Ostersonntag gestalteten wir mit: der «Messe in B-Dur» von Anton Diabelli, dem «Ambrosianischen Lobgesang» von E. Gebhardt und dem «Anima Christi» (unbekannt). Nach der Messe bekamen wir im Foyer schön bemalte Ostereier und eine Osterkerze als Belohnung.

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni, umrahmten wir musikalisch die Messe für die Firmlinge, deren Eltern, Familien und Freunde. Sie wurde von unserem Pfarrer Casutt und wie im letzten Jahr von unserem «Gastarbeiter Bischof Benno Elbs» zelebriert. Vor einer vollen Kirche wurden unter anderem die Lieder «Gloria a Dios / Ehre sei Gott» von Dieter Trautwein, «Laudato si», überliefert von Franz von Assisi, «Sanctus» aus dem Deutschen Oratorium, «Geh mit Gottes Segen» von Pasquale Thibaut, ein Spiritual «Somebody's knocking at your door», die «Irischen Segenswünsche» von Markus Pytlik und mit dem letzten Lied, «Spirit of god», gesungen von unserem Damentrio, wurde die Firmung beendet.





An Fronleichnam wurde die Prozession mit der Fahne und einer kleinen Delegation begleitet.

Unser Sommerfest am 2. Juli haben wir bei Joachim Batliner gefeiert. Unser Grillmeister Christoph versorgte uns mit gut zubereiteten Köstlichkeiten, ergänzt durch mitgebrachte Beilagen und Salate. Wir haben das Beste aus dem Abend gemacht und in sehr guter Stimmung bis zum Abschlusskaffee ausgehalten.

Nochmals herzlichen Dank an Joachim für seine Gastfreundschaft.

Bereits Anfang des Jahres wurden wir für ein gemeinsames Singen mit dem Kirchenchor Schellenberg angefragt. Unsere beiden Chöre hatten die lateinische «Messe in F-Dur» von Martin Vogt einstudiert. (Martin Vogt war ein Musiker der Klassik aus der Oberpfalz. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in heimatischen Klosterschulen und in Salzburg als Schüler von Michael Haydn. 1806 floh er vor der napoleonischen Invasion in die Schweiz. So wurde auch die Originalausgabe dieser Messe in der Bibliothek im Kloster Einsiedeln gefunden.)

Der erste gemeinsame Auftritt fand am 31. August in der Kirche am Schellenberg statt. Wir gestalteten die Verabschiedung des langjährigen Pfarrers Pater Josef Gehrler, und gleichzeitig wurde Pater Gottfried Laneck unter Mitwirkung des Bischofs Benno Elbs in sein neues Amt als Pfarrer von Schellenberg eingesetzt. Neben der Messe standen das berühmte «Ave Verum» von Mozart und das «O salutaris hostia» von Charles Gounod auf dem Programm. Die anschließende Feier im



Saal der Gemeinde Schellenberg bot vielen von uns die Gelegenheit, alte Freundschaften aufzufrischen und sich den Genüssen eines reichhaltigen Buffets hinzugeben. Wie man im Dialekt sagen würde: eine «g'freute Veranstaltung».

Zur Feier unseres Kirchenpatrons, dem Hl. Gallus, folgte dann am 19. Oktober 2025 eine weitere Aufführung unseres gemeinsamen Programms. Das Gallusbier und die Galluswurst wurden von beiden Chören auf dem Vorplatz der Kirche genossen, und auch hier fanden viele angeregte Gespräche statt.

Nach Abschluss dieses Projekts war man sich in Triesen wie auch im Schellenberg einig: Die gemeinsamen Proben hatten sich gelohnt, die beiden Chöre hatten bestens harmoniert und so waren die Aufführungen auch sehr beeindruckend. Für eine Wiederholung eines ähnlichen Projektes wäre man sofort wieder bereit.

Für die Messe an Allerheiligen haben wir die Deutsche Messe von Franz Schubert gesungen und das Lieblingslied unseres Pfarrers: «Meine Seele ist stille in dir».

Als kleine Einlage haben wir uns entschlossen, am Triesner Weihnachtsmarkt ein paar Lieder zu singen. Die Idee bzw. Einladung von Florian Kindle war ad hoc und für uns ein Abschluss unseres Probewochenendes. Mit «Let it snow», «Feliz Navidad» und «Es wird scho glei dumper» konnten wir den anwesenden Besuchern eine kleine Freude bereiten. Die Rückmeldungen aus dem Publikum waren durchwegs positiv und der Einsatz war auch werbewirksam für unser Konzert.

Das Adventskonzert mit einem Potpourri aus Liedern aus Nord- und Südamerika bis nach Nord- und Südeuropa, durch mehrere Jahrhunderte, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Das Feedback aus dem Publikum war sehr gut und es wurde schon nach dem

Termin für 2026 gefragt, um es nicht zu versäumen. Besonders die gute Balance zwischen den Frauen und Männern wurde hier genannt. Wir können stolz sein, dass es so super gelungen ist und wir Ansporn für das nächste Konzert haben. Hier möchte ich mich auch bei allen Mitsängerinnen und Mitsängern aus befreundeten Chören für ihre Unterstützung bedanken.

Am darauffolgenden 8. Dezember war das letzte Konzert des Jahres. Für das 25-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers Casutt kamen die «Missa Brevis» von Charles Gounod, das «Ave Verum» von W. A. Mozart, der «Ambrosianische Lobgesang» und das «Joy to the World» von G. F. Händel, bearbeitet von Karl Jerolitsch, zur Aufführung. Die Pfarrei hat den Chor danach zu einem gemeinsamen Essen im Triesner Saal eingeladen.

Die Christmette am 24. Dezember war ein schöner Abend und «Joy to the world» ein klangvoller Ausklang des Jahres 2025.



# Harmoniemusik Triesen



von Nicole Felix

Die Harmoniemusik Triesen (HMT) blickt auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr 2025 zurück.

## Erste Hälfte des Vereinsjahres

Im Februar starteten die Musikerinnen und Musiker mit den Proben für das neue Vereinsjahr. Die Generalversammlung Ende März stand ganz im Zeichen von Ehrungen und Ausblicken. Vier neue Mitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden. Besonders erfreulich war die Ehrung langjähriger Mitglieder:

Heinz Riesen, 40 Jahre

Andrea Beck, 35 Jahre

Alexandra Falk-Riesen, 35 Jahre

Patrick Bargetze, 30 Jahre

Angelika Schurti, 25 Jahre

Jeannette Hagmann, Stefanie Müller,

Claus Wirnsperger, 15 Jahre

Max Forrer, 5 Jahre

Im Mai begleitete die HMT die Erstkommunion musikalisch und führte das traditionelle Kinderkonzert unter dem Motto «Im Zauberwald» im Gemeindesaal durch. Zusammen mit der Jungmusik und der Mönsterliband begeisterten die Musikerinnen und Musiker vor einem vollen Saal. Am selben Wochenende unterstützten Mitglieder der HMT das 4. Street-Food-Festival in Triesen tatkräftig.

Im Juni umrahmte die HMT den Apéro nach der Firmung sowie den Gottesdienst zu Fronleichnam musikalisch und führte die Prozessionen an. Ein Höhepunkt war das Platzkonzert in der Arena der Spörry-Fabrik bei schönstem Sommerwetter.

Das Verbandsmusikfest fand in diesem Jahr bei sehr heissem und schönem Wetter in Mauren statt. Neben dem Einmarsch durfte die HMT auch einige Stücke aus dem Repertoire zum Besten geben.



### Zweite Hälfte des Vereinsjahres

Im August startete die zweite Hälfte des Vereinsjahres mit einer Leseprobe, gefolgt von der traditionellen Startfeier, bei der Mitglieder und ihre Familien einen gemütlichen Abend im Probelokal verbrachten.

Ende August und Oktober durfte die HMT gleich zwei Hochzeiten musikalisch umrahmen: Stefanie und Andreas sowie Präsident

Mathias und seine Fabienne wurden von der Harmoniemusik beim Apéro feierlich empfangen.

Die Bläsergruppe der HMT sorgte im September erneut für stimmungsvolle Unterhaltung am Pepis Volksfest auf dem Lindaplatz.

Am Fest der Kulturen präsentierte die HMT ihr Unterhaltungsprogramm einmal mehr und





trug damit zu einem bunten und fröhlichen Miteinander der verschiedenen Kulturen in der Gemeinde bei.

Im Oktober fand das intensive Probenwochenende in Lindau statt, das die Vorbereitung auf das Herbstkonzert sicherstellte. Dieses konnte im November erneut an einem Samstag durchgeführt werden und begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus verschiedenen Stilrichtungen. Jungmusik und Mönsterliband spielten zudem vor dem Konzert im Foyer und trugen so zum besonderen Rahmen bei.

Das Vereinsjahr klang im Dezember mit dem Adventshock und einem feinen Abendessen im Probelokal aus. Am Weihnachtstag unterstützte die Bläsergruppe traditionell die musikalische Umrahmung der Weihnachtsmesse und trug so zu einer feierlichen Stimmung bei.

Die Harmoniemusik Triesen bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern und der Bevölkerung für das rege Interesse und die

Unterstützung im Vereinsjahr 2025. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Triesen für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, die das Vereinsleben der HMT erst möglich macht.

#### **Ausblick 2026**

Die Harmoniemusik Triesen veranstaltet am 13. Juni 2026 die dritte Ausgabe des Brassuna-Festivals. Das Festival findet neu auf dem Platz vor dem Gemeindesaal statt.

Auf zwei grossen Bühnen wechseln sich über den ganzen Tag Musikvereine und Brass-Combos ab und zeigen dem Publikum ihr Können. Für die Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Ab 18.00 Uhr sorgen die Blaskapelle «Gehörsturz» und die Band «Karussell» für allerbeste Stimmung bis 24.00 Uhr.

Weitere Informationen findet man auf folgender Homepage: [www.hmt.li](http://www.hmt.li).

## MGV Sängerbund Triesen



von Christoph Hess

Das Probenjahr starteten wir am 3. Februar mit sieben Sängern. Leider waren trotz grosser Bemühungen keine neuen sangeswilligen Männer aufzutreiben. Daher haben wir beschlossen, vorerst alle vierzehn Tage zu proben, damit unsere Kehlen nicht ganz einrosteten. Zudem haben wir mangels Mitgliedern davon abgesehen, ein eigenes Konzert zu planen. Es ging und geht vor allem darum, die Kameradschaft zu pflegen. Da wir nach wie vor auf treue Aushilfen zählen konnten und können, war es das Jahresziel, anlässlich der Messgestaltung zum 3. Advent in der Kirche einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Da erreichte uns die Anfrage des Gemischten Chores Grabs, der unter der gleichen musikalischen Leitung wie unser Chor stand, ob wir bei ihrem Jubiläumskonzert unsere Stimmen zur Verfügung stellen könnten. Natürlich nahmen wir gerne diese Möglichkeit wahr – und so probten wir bis zu den Sommerferien weiterhin im Zwei-Wochen-Rhythmus mit einem klaren Ziel vor Augen.

Ab Mitte August folgten dann wöchentliche Proben und im September auch einige zusätzliche in Grabs, um das Programm so gut wie möglich zu erarbeiten.

Am 20. September war es dann so weit: In der Kirche in Grabs traten wir gemeinsam mit dem Gemischten Chor Grabs und dem Ensemble Encanto zum Jubiläumskonzert «25 Jahre Herzklang» vor das zahlreich erschienene Publikum. Sowohl die Besucher vor Ort wie die später erschienenen Presseberichte lobten alle Darbietungen – und für uns war es wieder einmal ein tolles Erlebnis.

Der Vereinsausflug mit den Sängerfrauen war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt. Mit dem Bus ging die Reise nach Basel. Nach einem kleinen Fussmarsch erreichten wir die Schiffsanlegestelle, wo wir das Schiff bestiegen. Während der Fahrt flussaufwärts genossen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen und konnten die zwei Schleusendurchfahrten aus nächster Nähe bestaunen. Nach gut zwei Stunden erreichten wir Rheinfelden. Der Bummel durch die sehenswerte Altstadt und

natürlich die Einkehr in Restaurant und/oder Konditorei versüssten uns den Aufenthalt im kleinen Städtchen. Gesättigt und zufrieden bestiegen wir Mitte Nachmittag wieder unseren Bus und liessen uns zurück in die Heimat chauffieren, wo wir zufrieden und gut gelaunt ankamen. Vielen Dank an unseren Chauffeur Sven für die gute und sichere Fahrt!

Mit wieder wöchentlichen Proben gelang die Vorbereitung auf die Messegestaltung zum 3. Advent bestens und wir durften doch recht viele Kirchenbesucher mit unserem Gesang erfreuen. Nicht fehlen durfte natürlich auch in diesem Jahr unser Schlusslied «Weihnachtsglocken», womit wir alle Jahre wieder unserer verstorbenen Kameraden gedenken.

Nach der Messegestaltung trafen wir uns gemäss alter Tradition mit den Frauen zu einem Jahresabschlussessen.

Es bleibt mir nun nur noch, allen zu danken, die in irgendeiner Weise unserem Chor Gutes getan und uns tatkräftig unterstützt haben: der Gemeinde Triesen für die überaus grosszügige finanzielle und ideelle Förderung; und nicht zuletzt allen Sängerkameraden und treuen Aushilfen, die unermüdlich ihre Stimme zur Verfügung gestellt und uns allen grosse Freude bereitet haben.

Nach wie vor sind wir dankbar für alle, welche uns mit ihrer Stimme unterstützen wollen. Wir können und wollen nicht glauben, dass es in Triesen und Umgebung kaum mehr Männer gibt, die gemeinsam singen wollen. Meldet euch doch einfach bei einem unserer Mitglieder oder beim unterzeichneten Präsidenten. Wir proben jeweils am Montagabend ab 19.30 Uhr im Probelokal in der Sperry-Fabrik. Der Rest der Woche ist dann frei!



# Moschtgügeler



von Annalena Möhr

Am 4. März 2025 beerdigten wir die Fasnacht tränenreich unter dem Motto «Die Seher von Trisuna». Eine intensive, lustige und durchzechte Fasnacht ging zu Ende. Es ging aber nicht lang, da stand schon wieder unser «Frühlingserwachen» vor der Tür.

Am 29./30. März war es soweit und wir bedienten den Triesner Saal mit Speis und Trank. Der Markt ging gut über die Bühne.

Wie jedes Jahr öffneten wir wieder unsere Türen für allfällige Neumitglieder und haben einen schönen Abend verbracht. Am 25. April fand unsere Generalversammlung statt. Glücklich über das letzte Vereinsjahr konnten wir diese dann auch nach ein paar Stunden beenden. Wir freuten uns, ins nächste Jahr mit unserem neuen Motto zu starten. Leider mussten wir aber auch ein Mitglied verabschieden.

Anfangs Mai durften wir die Hochzeit von unserer Dirigentin Rhonda und ihrem Mann Robin musikalisch auffrischen. Gemeinsam mit den Röfischrenzern musizierten wir vor dem La Piazza in Schaan.

Ebenfalls im Mai haben wir uns alle im Raum getroffen, um unseren jährlichen Infoabend abzuhalten. Wir haben das Jahresprogramm besprochen und sonstige Anliegen, welche uns in diesem Jahr bevorstehen werden.

Ende Mai haben 16 unserer Mitglieder wieder fleissig beim Street Food Festival ausgeholfen und die vielen Besucher an der Bar versorgt.

Im Juni haben wir das Piazza Grande Grabs mit einer Shotbar aufgemischt und der jährliche Gemeindefesttag stand noch vor der Tür.

Im August fand das jährliche Guggerfest statt, dieses Mal bei den Plunderhüslern. Wir stellten ein paar Gruppen und waren tatkräftig bei den Spielen dabei.

Das nächste Fest liess nicht lange auf sich warten und zwei Wochen später feierten wir unser Sommernachtsfest. Wir hiessen Passivmitglieder, Ehrenmitglieder, Aktivmitglieder und natürlich auch unsere sechs Neumitglieder herzlich willkommen. Wir hatten einen tollen Abend mit vielen Stiftenspielen und dem berühmten Zwerg.

Kurz darauf im September durften wir Ehren- sowie Passivmitglieder bei uns im Raum begrüßen, um mit ihnen zusammen zu musizieren. Um 19.30 Uhr kamen sie zu unserer Gesamtprobe und wir musizierten zusammen. Nach der Probe gab es noch ein paar gemeinsame Getränke und gute Gespräche. Ebenfalls hatten wir den Probetag und konnten unsere drei neuen Stücke beginnen zu üben. Wir haben den ganzen Tag fleissig geübt und am Mittag zusammen gegessen. Wir freuen uns sehr, die Lieder noch weiter zu perfektionieren und sie an der Fasnacht dann präsentieren zu können.

Mit dem Anfang vom Oktober startete auch wieder die Zeit vom Passiveinzug. Wir begaben uns in Gruppen auf die Strassen von Triesen und waren wie immer begeistert von der Grosszügigkeit und Unterstützung der Triesner Bevölkerung. Danke nochmals dafür.

Nach dem Passiveinzug war es endlich Zeit, den Fasnachtsstart am 11.11. so richtig zu feiern. Es traf dieses Jahr auf einen Dienstagabend, wo wir bei der Linda spielten und das

Ganze mit einem kleinen Umzug Richtung Dorfkern von Triesen inkl. Platzkonzert abschliessen durften. Wir freuen uns auf die kommende Fasnacht!

So langsam ging es Richtung Fasnacht und wir stürzten uns Anfang Dezember ins Probenwochenende. Wie bereits die letzten Jahre ging es für uns nach Amden ins Schwendihaus. Wir haben alte und neue Stücke fleissig geübt und hatten ordentlich Spass dabei. Wir sind bereit für die Fasnacht!

Nun ging es in die letzten Vorbereitungen für die Modeschau und die Fasnacht an sich – 2026 wir kommen!

Am 3. Januar 2026 hiess es dann für uns offiziell «HOI FASNACHT» und wir starteten mit der Modeschau unter dem Motto «Die Edlen von Trisuna» in die Fasnacht.

# Trachtenverein Triesen



Trachtenverein Triesen

von Judith Hoch

Ins Vereinsjahr 2025 starteten wir mit der Generalversammlung am 12. Februar im Restaurant Pedroni in Triesen. Es war schön, die Mitglieder wieder zahlreich versammelt zu sehen. Gemeinsam stellten wir die Weichen für das kommende Jahr. Der 15. Februar war ein früher Start ins aktive Vereinsleben. An diesem Samstag durften wir das 10-jährige Priesterjubiläum von Kaplan Sebastian Harwardt feiern. Die Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche mit anschliessendem Kaffee und Kuchen war ein feierlicher Anlass. Der Palmsonntag am 13. April war wie immer ein festlicher Auftakt in den Frühling. Es erfüllt mich jedes Jahr mit Freude, so viele Trachtenfrauen in der Kirche zu sehen. Nur wenige Tage später trafen wir uns am 16. April zum traditionellen Ostereierfärben. Mit viel Kreativität und Geschick entstanden wieder wunderschöne Werke. Am Ostersonntag, 20. April, bewunderten die Besucherinnen und Besucher der Messe die Eier. Viele nahmen gerne ein geweihtes Osterei mit nach Hause. Die Erstkommunion am 11. Mai und die Firmung am Pfingstmontag, 9. Juni, sind feste

Bestandteile unseres Kalenders. Gerne übernehmen wir jeweils den Apéro. So tragen wir zu einem würdigen Rahmen an diesem wichtigen kirchlichen Anlass für die Kinder und Jugendlichen bei. Auch Fronleichnam am 19. Juni mit der feierlichen Prozession gehört zu den liebgewonnenen Traditionen unseres Vereinsjahres. Der 15. August ist unser Auftakt in das zweite Halbjahr. Es ist ein festlicher Anlass. Im Anschluss kommt auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Ein besonderer Anlass im Jahr 2025 war der 60. Geburtstag der Trachtenvereinigung am 23. August. Mit Stolz und Freude durften wir Teil dieses Jubiläums sein. In der Pfarrkirche Balzers fand eine wundervolle Jodlermesse statt. Der Balzner Pfarrer Schindwein konnte ob so vielen Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern nur staunen. Auch der anschliessende Apéro und das Abendprogramm boten eine tolle Gelegenheit, gemeinsam zu feiern. Nur wenige Tage später, am 29. August, stand der «Tag des Alters» auf dem Programm. Unser Kuchenbuffet war wieder ein beliebter Treffpunkt. Die Begegnungen mit den Gästen sind jedes Jahr eine Bereicherung.

Am 30. August durften wir Stefanie bei ihrer Hochzeit in Schellenberg mit Spalier und Apéro unterstützen. Ein bewegender und festlicher Moment, der uns allen in schöner Erinnerung bleibt. Einige von uns haben ein paar Tage zuvor bei Stefanie kranznet. Ein Brauch, der dank solchen Gelegenheiten nicht ganz in Vergessenheit gerät. Ebenfalls am Samstag, 30. August, konnten wir am Vormittag das Spalierstehen schon zum ersten Mal an diesem Tag «testen». Ihre Durchlaucht Prinzessin Marie Caroline und Herr Leopoldo Maduro Vollmer gaben sich in der Pfarrkirche in Vaduz das Ja-Wort. Wir waren beim Einzug und beim Auszug in der ersten Reihe dabei. Viele Gäste erfreuten sich an unserem Spalier. Während der Messe, die wir live am Bildschirm im LAK in Vaduz mitverfolgen konnten, wurden wir von fleissigen Helferinnen und Helfern mit Speis und Trank versorgt.

Unser Vereinsausflug am 13. September führte uns an den Vierwaldstättersee, nach Hergiswil in die Glasbläserei. Beim Rundgang erfuhren wir viele interessante Details zur Glasherstellung. Zum Abschluss konnten wir unsere eigene Glaskugel blasen. Nach dem

Mittagessen fuhren wir hinauf zum Bürgenstock. Einige von uns genossen die Aussicht bei Kaffee. Andere spazierten zum Hammettschwand-Lift und krönten den Tag mit einer Fahrt in luftige Höhen. Auf der Heimfahrt genossen wir noch einen Zvieri oder Znacht. Danach kehrten wir mit vielen schönen Eindrücken heim.

Im Herbst folgten die kirchlichen Dankesgottesdienste. Am Erntedank-Sonntag, 21. September, waren wir Gäste in der Messe. Anschliessend verteilten wir Brot und Äpfel an die Besucherinnen und Besucher. Auch der Gallussonntag am 19. Oktober mit dem speziellen Bier- und Bratwurst-Apéro war ein schöner Anlass. Er stärkte unsere Gemeinschaft.

Die Weihnachtsfeier fand am 28. November statt. In festlicher Atmosphäre, bei einem tollen Abendessen im Restaurant Schäfle in Triesen, konnten wir das Jahr gemeinsam ausklingen lassen. Auch ein paar Runden Lotto wurden gespielt. Einen ganz besonderen Jahresabschluss feierten wir am 8. Dezember, das silberne Dienstjubiläum von Pfarrer Casutt. Mit grosser Dankbarkeit und Freude durften wir ihm an diesem Tag zu 25 Jahren im Dienst gratulieren. Die feierliche Messe und das anschliessende Mittagessen, zu dem wir alle eingeladen waren, waren eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr miteinander ausklingen zu lassen.

Auch im Jahr 2025 waren wir bei vielen Gelegenheiten für die Gemeinde und die Kirche im Einsatz. Die Begleitung der Harmoniemusik ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Aktivitäten. Die Geburtstagswünsche der Gemeinde wurden wiederum von unserem «Spezial-Einsatzteam» übernommen. Mit Telefonaten und Besuchen bei den Jubilarinnen und Jubilaren haben sie vielen Menschen eine Freude bereitet. Ein herzliches Dankeschön für diesen wertvollen Einsatz. Kennt ihr tolle Frauen, die gerne in unserem Verein aktiv mitmachen möchten? Wir freuen uns über Neuzugänge.



## We are Family-Chor



von Markus Erne

Am 10. Februar 2025 fand im Gasthof Schäfle in Triesen die 14. ordentliche Generalversammlung des We are Family-Chors statt. Auf der Traktandenliste standen die Wahl beziehungsweise Wiederwahl des Vorstands. Die 36 anwesenden Sängerinnen und Sänger bestätigten das bisherige Gremium geschlossen im Amt. Damit führt der Vorstand den Chor auch in den kommenden zwei Jahren weiter.

Für die Jahre 2025 und 2026 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident Markus Erne, Vizepräsidentin Monika Nennig, Kassier Josef Vogel, Aktuarin Monika Hartmann sowie Beisitzerin Brigitte Walser. Neu verstärkt Barbara Wanger den Vorstand als weitere Beisitzerin. Ebenfalls genehmigte die Generalversammlung die Jahresplanung 2025.

Den musikalischen Auftakt ins Vereinsjahr gestalteten am 21. März die Chor-Kids unter der Leitung von Rosmarie Lorenz im Guido-Feger-Saal in Triesen. Anlässlich der Generalversammlung des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes umrahmten sie die Veranstaltung musikalisch. Mit ihrem frischen

und engagierten Auftritt begeisterten sie die Delegationen der liechtensteinischen Chöre.

Am 25. Mai unterstützte der Chor mit einer sechsköpfigen Mannschaft die Organisatoren des Dorrfäsches tatkräftig. Damit leisteten die Mitglieder einen Beitrag zum guten Gelingen des etablierten Triesner Gemeindefests. Sportlich ging es am 28. Juni weiter. Mit einer Vierer-Mannschaft nahm der Chor am Gemeindefesttag auf der Blumenau an der Vereins-Challenge teil. Trotz starker Konkurrenz erreichte das Team den vierten Platz. Die Freude darüber war entsprechend gross.





Nur zwei Tage später, am 30. Juni, fand das traditionelle Grillfest statt. Gastgeberin war Sängerin Barbara Wanger in Balzers. In entspannter Atmosphäre und bei sommerlichen Temperaturen genossen die Mitglieder das gesellige Beisammensein. Der Chor dankt der Gastgeberin für den warmen Empfang.

Ein besonderer Höhepunkt für die jungen Sängerinnen war der 15. August. Gemeinsam mit dem Vaduzer Kinderchor gestalteten die Chor-Kids einen Auftritt auf der Schlosswiese anlässlich der Feierlichkeiten zum Staatsfeiertag. Dieses Erlebnis wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach zehn engagierten Jahren als Dirigentin der Chor-Kids entschied sich Rosmarie Lorenz, sich beruflich neu auszurichten. Im Rahmen des Fests der Kulturen verabschiedete

der Chor sie mit Blumen und herzlichen Dankesworten. Der Verein bedankt sich für ihre einfühlsame und wertvolle Arbeit mit den jüngsten Sängerinnen.

Nach der Sommerpause nahm der Chor die Probenarbeit wieder intensiv auf. Im Fokus stand das Fest der Kulturen, das am 20. September beim Gasometer in Triesen stattfand. Mit einem abwechslungsreichen Mini-Konzert, bestehend aus einem Lied-Mix vergangener Konzerte, präsentierte sich der We are Family-Chor gemeinsam mit den Chor-Kids dem Publikum. Besonders der gemeinsame Abschluss mit dem Lied «Music is everywhere» erhielt herzlichen Applaus. Gleichzeitig stellte der Chor an diesem Anlass die neue Dirigentin der Chor-Kids einem grösseren Publikum vor.

In der Adventszeit standen die Chor-Kids zudem beim Triesner Weihnachtsmarkt auf der Openair-Bühne. Sie sorgten für vorweihnachtliche Stimmung. Den Jahresabschluss feierte der Chor am 15. Dezember im Restaurant Edelweiss in Triesenberg. Bei einem feinen Nachtessen und in geselliger Runde liessen die Mitglieder das Vereinsjahr 2025 ausklingen und verabschiedeten sich in die Festtage.

Ein besonderes Kompliment richtet der Chor an den Vorstand. Die konstruktive Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung bilden eine verlässliche Grundlage für





die Vereinsarbeit. Der Dank gilt ebenso den musikalischen Leitern Marco Schädler und Ladina Dirmeier. Mit Einfühlungsvermögen, fachlicher Kompetenz und grosser Beharrlichkeit motivieren sie den Chor immer wieder zu gesanglichen Höchstleistungen. Der Verein bedankt sich zudem bei allen Sponsoren und Gönnern, insbesondere bei der Gemeinde Triesen sowie dem Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund, für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Dem einen oder anderen mag aufgefallen sein, dass 2025 kein abendfüllendes Konzert auf dem Jahresprogramm stand. Der Grund liegt in der Verlagerung des Konzertfensters vom Spätherbst in den Frühling. Bereits am 10. Mai 2026, am Muttertag, lädt der We are Family-Chor zum nächsten Konzert ein. Das Datum darf man sich schon heute reservieren. Durch die Umstellung entstand zudem Raum, bestehendes Repertoire aufzufrischen und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit Schnupperproben, einem offenen Adventssingen sowie einer verstärkten Präsenz in den digitalen Medien konnte der Chor zusätzliche Sängerinnen und Sänger für den «Family-Spirit» begeistern. Per Januar 2026 zählt die Chorfamilie 48 erwachsene Mitglieder sowie 16 Kinder im Primarschulalter.

Wer Teil der «Family» werden möchte, kann ab Mitte Mai 2026 wieder an Schnupperproben teilnehmen. Eine kurze Anmeldung per E-Mail genügt: [info@wearefamily.li](mailto:info@wearefamily.li)

#### **Ladina Dirmeier: neue Leiterin der We are Family-Chor-Kids**

Ladina Dirmeier ist ausgebildete Sängerin und Musikerin. Sie studierte Gesang und Elementares Musizieren am Landeskonservatorium in Feldkirch. Die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt ihr besonders am Herzen. Seit August 2025 leitet sie die We are Family-Chor-Kids. Mit grossem Engagement schafft sie musikalische Räume, in denen junge Stimmen sich entfalten, Selbstvertrauen wachsen und Gemeinschaft erlebt werden kann. Neben ihrer Tätigkeit im Chor unterrichtet sie an verschiedenen Liechtensteiner Primarschulen, an der Musikschule Liechtenstein sowie im Heilpädagogischen Zentrum Liechtenstein. Zudem steht sie regelmässig selbst auf der Bühne, unter anderem bei Operettenprojekten in Balzers und als Chorsängerin bei den Bregenzer Festspielen. Geboren in Lindau am Bodensee, lebt sie seit 2024 in Eschen.



# Frauenriege

von Susanne Falk-Eberle

Die Turnstunden fanden auch im vergangenen Jahr regelmässig am Montagabend in der alten Turnhalle statt. Woche für Woche wurde gemeinsam trainiert, gelacht und geschwitzt – immer mit dem Ziel, beweglich und fit zu bleiben. Die Gruppe der «Omis» absolvierte unter der Leitung von Monika Hassler insgesamt 25 Trainingseinheiten, die Fit-Gruppe kam unter der Leitung von Patricia Linoci auf deren 27.

Die Jahresversammlung wurde am 1. Februar 2025 im Tennishaus Triesen durchgeführt. Für ihre langjährige Vereinstreue wurden geehrt: Brigitte Beck (55 Jahre), Annemarie Nägele (45 Jahre), Ruth Kindle (40 Jahre), Antonella Kindle (35 Jahre). Nur wenige Wochen später mussten wir von unserer langjährigen und geschätzten Präsidentin Vera Mayr Abschied nehmen. An der Delegiertenversammlung des TVL in Ruggell wurde zudem Patricia Linoci für ihr langjähriges Engagement im Vorstand ausgezeichnet.

Auch ausserhalb der Turnhalle erlebten wir ein lebendiges Vereinsjahr. Wir besuchten die Theateraufführung «Kuah in Therapie» der Senioren Bühne in Mauren. Am 22. und 23. März unterstützten Mitglieder unseres Vereins gemeinsam mit der Männerriege

Triesen das Theater der Senioren Bühne in Triesen. In Küche und Service arbeiteten wir Seite an Seite, während die Bar in unserer Verantwortung lag – ein Einsatz voller Teamgeist, Freude und guter Zusammenarbeit. Seit vielen Jahren übernehmen zudem zwei Frauen unseres Vereins den Garderobendienst an der Generalversammlung der VPB – eine kleine Tradition, die uns am Herzen liegt.

Unser Sommertreffen auf dem Robinsonspielplatz musste wetterbedingt in die Pizzeria Adler verlegt werden – was der fröhlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Der Vereinsausflug führte im September ins Appenzellerland. Wir besichtigten unter anderem den Leuener Wasserfall sowie die Droga Drogerie in Appenzell, wo wir eine spannende Einführung in die Herstellung von Heilmitteln erhielten. Den Tag liessen wir im Restaurant Schäfle bei einem feinen Nachtessen ausklingen – erfüllt von schönen Eindrücken und guten Gesprächen.

Am Fest der Kulturen beteiligte sich der Verein mit selbstgemachten Kuchen und Torten. Im November besuchten wir das Turnerkränzle sowie ein gemeinsames Abendessen während der Bürgerwoche im Restaurant Edelweiss.

Erstmals nahm die Frauenriege am Weihnachtsmarkt teil – mit Birabrot, Gerstensuppe und weissem Glühwein, alles liebevoll selbstgemacht.

Die letzte Turnstunde des Jahres wurde mit dem traditionellen Wichteln abgeschlossen. Das Vereinsjahr endete mit einem gemeinsamen Weihnachtsessen im Restaurant Schäfle.

Der Vorstand dankt allen Turnerinnen herzlich für ihre aktive Teilnahme, ihre Freude am Miteinander und die lebendige Gemeinschaft – innerhalb und ausserhalb der Turnhalle. Ebenso danken wir der Gemeinde Triesen für ihre wertvolle Unterstützung.



# Fussballclub Triesen



von Fredy Wolfinger

Der FC Triesen als grösster Verein in der Gemeinde Triesen mit ca. 400 Spielerinnen und Spielern präsentiert sich nach wie vor strukturell und finanziell gut aufgestellt. Dies ist nur möglich, da sich eine Vielzahl von Vorstandsmitgliedern, Mannschaftsverantwortlichen sowie Helferinnen und Helfern mit viel Enthusiasmus für den Verein engagieren. Die hohe Anzahl an Vereinsmitgliedern zeigt, dass es auch heute für viele wichtig ist, in einem Team mitzuwirken und mit Freude dem Fussballsport nachzugehen. Der FC Triesen hat auch 2025 alles unternommen, um zu einem positiven Gemeinde- und Vereinsleben beizutragen.

Der FC Triesen dankt den vielen Ehrenamtlichen, Unternehmen und Institutionen herzlich für deren Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeinde Triesen für die grosszügige finanzielle Unterstützung und die ausgezeichnete Infrastruktur. Des Weiteren bedankt sich der FC Triesen bei den Sponsoren, der Stabstelle für Sport, beim LFV und bei den vielen Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern.

Der FC Triesen sieht sich als Unterstützer des Breitensports und legt seit vielen Jahren den

Fokus auf die Integration junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Der Verein legt Wert auf ein intaktes Vereinsleben, Teamspirit, Respekt, Fairness und Freude am Fussballspiel. Das 3. Liga-Team der Herren 1 konnte praktisch mit denselben Spielern die Saison 2025/2026 in Angriff nehmen. Nach knappem Klassenerhalt in der Vorsaison muss sich die Mannschaft am Ende der Vorrunde leider mit einem Abstiegsplatz begnügen. Ein kleiner Trost – das Team steht im FL-Cup im Halbfinale gegen USV Eschen-Mauren 1. Das hauptsächlich aus vereinseigenen, jungen Spielern zusammengesetzte Team der Herren 2 tat sich in der Herbstrunde schwer. Das Team der Senioren 30+ zeigte dagegen sehr gute Leistungen und verpasste den Aufstieg nur knapp. Neben den Aktivteams und Senioren unterhält der FC Triesen mit den Herren Plausch und Senioren 40+ zwei weitere Gruppen für wöchentliches Training.

Der Zulauf im Kinderfussballbereich hält weiterhin an. Der FC Triesen nahm im Vereinsjahr 2025 in den Alterskategorien der Junioren B bis G jeweils mit mindestens einem Team an Meisterschaftsspielen oder Turnieren teil. Das vom LFV 2021 ins Leben gerufene «Ausbildungskonzept» bewährt sich bestens. Dem FC Triesen stehen zwei Jugendausbil-



dungskoordinatoren (JAK) zur Seite, welche mit unseren Verantwortlichen und Trainern zusammenarbeiten.

Alle Juniorenmannschaften setzten sich über das Jahr sehr positiv in Szene. Beim FC Triesen wird der Erfolg nicht nur aufgrund der Rangierung definiert, sondern vielmehr werden individuelle Fortschritte geschätzt. Die grosse Anzahl begeisterter junger Spielerinnen und Spieler zeigt, wie die Kinder poly-

sportiv für den Sport begeistert werden. Das HESTROMADA-Hallenturnier im November 2025 war ein besonderes Highlight. Die tolle Basisarbeit zeigt sich auch bei der Rekrutierung von achtzehn Spielern für die Mannschaften des LFV-Spitzenfussballs.

Beim FC Triesen wird seit über 25 Jahren der Frauenfussball «gelebt». Es wird enorm viel Energie in die Basisarbeit mit den Mädchen und die Weiterentwicklung der Frauen investiert. Die Basisarbeit konzentriert sich landesweit auf zwei Stützpunkte, wobei der FC Triesen den «Stützpunkt Süd» leitet. Zudem besteht seit Herbst 2022 eine Kooperationsvereinbarung mit dem LFV. Das Ziel ist, die Popularität des Frauenfussballs zu steigern und ein Frauen-Nationalteam aufzubauen. Die junge Equipe der Frauen 1 entwickelte sich vorteilhaft und belegte in der Saison 2024/2025 einen vorderen Rang. Auch nach der Hinrunde 2025/2026 steht das Team an dritter Stelle. Das 4. Liga-Frauenteam steigert sich laufend. Mit den Frauen Plausch verfügt der Verein über ein weiteres Team ehemaliger Fussballerinnen.

Bei den Juniorinnen wurde für Herbst 2025 neben dem FF17-Team mit den FF14 ein weiteres Team angemeldet. Die jüngsten Mädchen werden in die E-, F- und G-Teams bei den Buben integriert.

Der Verein kann Ende 2025 auf eine Schiedsrichterin, vier Schiedsrichter und fünf Kinderfussball-Schiedsrichter zählen. Der FC Triesen konnte im Jahr 2025 in diversen Arbeitsgruppen des LFV sowie in der Sportkommission der Gemeinde sein Wissen einbringen und beim Gemeindefest aktiv mitarbeiten. Der FC Triesen wird sich auch künftig zum Breitensport bekennen und dem Leitgedanken «Der FC Triesen als eine grosse Familie» treu bleiben. Der Verein motiviert alle Einwohnerinnen und Einwohner, die Sportanlage Blumenau zu besuchen.

«Hopp FC Tresa!»



# Gymnastikverein Triesen



von Brigitte Kranz

Im Jahr 2025 konnten wir unsere wöchentlichen Turnstunden wieder regelmässig durchführen. Die abwechslungsreichen Lektionen unserer Leiterinnen Claudia Hoch und Petra Beck-Zeller wurden von allen Mitgliedern sehr geschätzt. Besonders freut es uns, dass wir seit August Beatrice Thöny neu in unserem Leiterteam willkommen heissen dürfen.

Unsere 44. Generalversammlung fand im Foyer des Gemeindesaals statt. Nach dem offiziellen Teil liessen wir den Abend bei einem feinen Apéro ausklingen.

Den letzten Montag vor den Sommerferien nutzten wir für einen gemütlichen Spaziergang durch unsere schöne Gemeinde mit anschliessender Einkehr bei der «Linda».

Die Weihnachtsfeier im Dezember bildete den traditionellen Abschluss des Vereinsjahres. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend im Restaurant Schäfle. Bei einem feinen Abendessen liessen wir das Vereinsjahr gemeinsam ausklingen.

Hast auch du Lust, bei uns mitzuturnen?  
Dann schau einfach mal rein!

**Wir turnen jeweils montags:**

18–19 Uhr, Gruppe «60+», alte Turnhalle

19–20 Uhr, Gruppe «fit & fun», Dreifachturnhalle



## Männerriege Triesen



von Gerhard Sonnberger



Super, ein neues Jahr und 37 Turnabende, die es zu nutzen gilt, liegen vor uns. Doch das ist uns nicht genug. An allen Donnerstagen des Jahres haben wir ein Programm. Wenn die Turnhalle wegen Ferien oder anderen Anlässen geschlossen ist, schnuppern wir bei anderen Sportarten. Von Boccia über Luftgewehrschiessen, Wandern, Bowling, Billard ist da alles dabei. Während der Sommerferien nutzen wir die wunderbare Sport- und Freizeitanlage Blumenau. Die Volleyballfelder sowie die aufgestellten

Trainingsgeräte helfen uns auch während dieser Zeit, etwas für unseren Körper zu tun. Ein weiterer Grundsatz unserer Truppe ist die Pflege der Kameradschaft und das Auskommen miteinander. Es macht ja bekanntlich wenig Sinn, wenn in einem Verein Unstimmigkeiten herrschen. Aus diesem Grund werden bei uns alle Mitglieder gleich und mit gebührendem Respekt behandelt.

Gemäss dem Anwesenheitsbuch unseres Vorturners hatten wir 2025 die Möglichkeit, an 39 Turnabenden teilzunehmen. Wir haben Mitglieder im Verein, die an allen offiziellen Turnabenden in der Halle anzutreffen waren. Die durchschnittliche Trainingsbeteiligung lag bei 11 Personen.

Was läuft bei uns neben den Turnabenden? Wir sind jedes Jahr beim Gemeindegasttag für die Verpflegung zuständig. Da sind dann alle gefragt. Einige Zahlen aus der Küche: Es werden circa 140 kg Pommes gebacken, unzählige Chicken Nuggets, 35 kg Rindszigeuner gebraten und noch sehr viele Cervelats und Bratwürste. Innerhalb einer Stunde müssen ungefähr 250 Kinder mit Pommes und Chicken Nuggets versorgt werden, da muss schon jeder Griff sitzen. Da wir ein eingespieltes Team sind und die Lehrer sehr gut organisiert sind, geht die Verpflegung reibungslos über die Bühne. Wenn in der Gemeinde Not am Mann ist, sind wir jederzeit gerne bereit, unseren Beitrag zu leisten.



Nach unserem Frühjahrshock und dem Ausflug kommt der Nikolaus kurz vor Weihnachten zu uns. Da wird dann jeder Einzelne gelobt oder auch getadelt. Mit diesem Anlass endet dann jeweils unser Vereinsjahr. An dieser Stelle bedanken wir uns für den Vereinsbeitrag der Gemeinde. Denn ohne Vereinsbeitrag müsste der Mitgliederbeitrag wesentlich erhöht werden und das Werben um neue Mitglieder wäre noch schwerer. Wir finden, ein gutes Vereinsleben trägt zum Gemeinwohl bei.

# Motocross Club Triesen (MCCT)



von Pascal Frommelt

## 1. Allgemeine Informationen

Die Generalversammlung des Motocross Club Triesen (MCCT) fand am 30. April 2025 im Foyer des Gemeindesaals Triesen statt. Wie gewohnt wurden die wichtigsten Traktanden besprochen. Besonders hervorzuheben ist die Wahl des Vorstands, der für eine weitere Amtsperiode einstimmig bestätigt wurde:

Präsident: Pascal Frommelt für 2 Jahre

Beisitzer: Jakob Heidegger für 2 Jahre

Beisitzer: Berno Kindle für 2 Jahre

Die Mitglieder des Vorstands stellen sich weiterhin engagiert der Verantwortung, um den Verein auch im kommenden Jahr voranzubringen.

## 2. Strecken- und Naturpflege auf dem Clubareal im Heilos

Der Instandhaltungsaufwand der Strecke im Heilos war auch in diesem Jahr ein zentrales

Thema. Zu Beginn der Saison fand ein offizieller Arbeitseinsatz statt, bei dem die Strecke auf Vordermann gebracht, Zäune repariert und sämtliche Anlagen gewartet wurden. Dies trug entscheidend dazu bei, dass die Mitglieder des MCCT eine hervorragend gepflegte Trainingsstrecke vorfanden.

## 3. Trainingsbetrieb auf der Motocross-Strecke im Heilos

Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Helfer und der regelmässigen Pflege der Strecke konnten unsere Mitglieder auch 2025 unter besten Bedingungen trainieren. Die vielen Stunden Arbeit mit Bagger und Trax sowie die umfangreiche Pflege der Umgebung sorgten für optimale Trainingsbedingungen, die von allen Fahrern geschätzt wurden.

## 4. MX Trainings – 2025

Zu einem weiteren Highlight gehörten unsere Fahrtrainingskurse, die wir auch im Jahr 2025 für unsere Mitglieder anbieten konnten. Die Trainings waren voll ausgebucht und so konn-

ten wir zweimal vier Abende bei perfekten Bedingungen trainieren.

Auch für unsere jungen Athleten gab es wieder Trainings. Jeden zweiten Mittwochnachmittag haben wir mit den Nachwuchsfahrern intensiv trainiert.

### 5. MX Landes- und Clubmeisterschaft 2025

Bereits während der GV im April wurde das Organisationskomitee (OK) für die Landes- und Clubmeisterschaft 2025 ins Leben gerufen. Die Planung und Vorbereitung der Veranstaltung liefen auf Hochtouren – ein grossartiges Event war in Aussicht.

Eine Woche vor dem Rennen haben Tenny und Luca die Strecke im Heilos noch etwas umgebaut. Mit teils neuer Streckenführung und Sprungkombinationen waren wir optimal für das Rennwochenende vorbereitet. Am Rennsonntag herrschte traumhaftes Herbstwetter. Zu unserer Freude konnten wir viele Zuschauer, Familien und Motorsportbegeisterte bei uns im Heilos begrüßen. Es gab spannende Zweikämpfe und packende Rennen, die von den Athleten mit grossem Einsatz und Leidenschaft bestritten wurden.



Ein herzliches Dankeschön an das gesamte OK-Team und alle Helfer, die zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben. Ein grosses Kompliment an alle Fahrer, die die Zuschauer mit spektakulären Leistungen begeisterten.

### 6. Herzliche Gratulation an die Fahrer

Die Landesmeisterschaft 2025 war ein echtes Highlight. Hier die Ergebnisse der besten Fahrer:

Landesmeister 2025:

1. Rang: Lyonel Reichl
2. Rang: Luca Bruggmann
3. Rang: Fabian Weilemann

Superfinale 2025:

1. Rang: Mike Gwerder
2. Rang: Luca Bruggmann
3. Rang: Robin Scheiben

Herzliche Gratulation an alle Sieger und Teilnehmer, die zu diesen spannenden und spektakulären Rennen beigetragen haben!

Der Motocross Club Triesen blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück, in dem zahlreiche spannende Ereignisse und Herausforderungen gemeistert wurden. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse.

# Schachclub Triesen



von Daniel Blaser

Beständigkeit im Vereinswesen ist keine Selbstverständlichkeit. Es freut mich deshalb besonders, dass die Mitgliederzahl des Schachclubs Triesen im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 80 engagierten Schachfreunden geblieben ist. Zwar gab es die üblichen Fluktuationen durch einzelne Ein- und Austritte, doch der Kern unseres Clubs bleibt festgefügt. Ein wesentlicher Pfeiler dieser Kontinuität ist unser geschätzter Trainer Klaus Walter. Er leitete auch im vergangenen Jahr mit grosser Fachkompetenz und pädagogischem Geschick jeden Dienstag drei Trainingsgruppen und trug so massgeblich zur spielerischen Weiterentwicklung unserer Mitglieder bei.

Neben den geselligen Spielabenden prägten interne Turniere das Clubleben. Die Clubmeisterschaft (15 Teilnehmende) verlief sportlich sehr ausgeglichen. Die Titelentscheidung fiel erst in der Schlussphase: Clubmeister 2025 wurde Volker Schulz (1.) vor Gerold Schädler (2.) und Fabio Blum (3.). Herzliche Gratulation, Volker. Am Clubcup (12 Teilneh-

mende) kam es ebenfalls zu packenden Duellen. Im Clubcup-Final 2025 zwischen Remo Blum und Helmut Kindle gewann Remo. Herzliche Gratulation, Remo.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war am 25. November der Vergleichskampf gegen die Senioren des SC Gonzen. In Triesen begrüsstet wir unsere Gäste mit Köstlichkeiten der Getränkeoase Triesen und der Backwerkstatt Frommelt. Sportlich setzte sich der SCT an 12 Brettern klar mit 19,5 zu 4,5 durch.

Bei Turnierteilnahmen ragten besonders hervor: An den SG- und GL-Schülermeisterschaften verteidigte Damian Arpagaus seinen Titel und wurde kantonaler Meister der Mittelstufe. Dario Arpagaus gewann Silber in der Kategorie Unterstufe und Dominik wiederholte seinen Titel in der Kategorie Unterstufe. Der Schachclub Dornbirn feierte sein 100-Jahr-Jubiläum und lud zu einem Vierländerwettkampf ein. Sieger wurde Vorarlberg, vor Bayern (2.), Liechtenstein (3.) und St. Gallen (4.).

Im Juni 2025 fand die 8. FL-Schülermeisterschaft statt. Die SCT-Jugendspieler waren wiederum stark vertreten. In der Kategorie U10 gewann Michelle Steck den Titel FL-Schülermeisterin. In der Kategorie U14 gewann Lauri Frick den Titel Schülermeister. In der Kategorie U20 erkämpfte sich Fabio Blum den Titel FL-Schülermeister.

Im August fand die Jugend-WM in Durres (Albanien) statt, an der vier SCT-Junioren im Einsatz standen. Das 40. Internationale Jugendturnier im September in Schaan lockte 89 Teilnehmende aus fünf Nationen an. Während Zauberfuzzi Albi für Unterhaltung sorgte, erreichte Andrew Heron in der U18 den 3. Rang. Als Mannschaft holte der SCT Silber in den Kategorien U10 und U18.

Anfang November fand die Landesmeisterschaft (LEM) im Clublokal des SC Triesen statt. Bei den Damen siegte Laura Alilovic (Buchs). Landesmeisterin wurde die erst 15-jährige Sophie Mannhart. Herzliche Gratulation, Sophie. Gemeinsam mit Doris Heron,

Thelma Martinez Hengevoss und Timea Sele qualifizierte sie sich für die Schacholympiade 2026 in Usbekistan. Das Open gewann Andrew Heron vor Guido Neuberger (2.) und Slobodan Adzic (3.). Damit verteidigte Andrew seinen Landesmeistertitel. Liechtensteiner Vizemeister wurde Renato Frick, gefolgt von Timea Sele. Herzliche Gratulation, Andrew. In der Kategorie B gewann Joachim Lingg vor Andreas Woelfli (2.) und Emanuel Hellenmann (3.). Herzliche Gratulation, Joachim.

Am 7. Dezember fand die Jugend-Landesmeisterschaft statt. In der U10 wurde Noah Blaser Jugendlandesmeister, Michelle Steck gewann Silber und Samuel Kindle Bronze. In der U14 wurde Timothy Kopf Jugendlandesmeister, Justine Steck gewann Silber und Jonas Pertel Bronze. In der U18 wurde Fabio Blum Jugendlandesmeister, Simon Vogt gewann Silber und Joachim Lingg Bronze. Dabei konnte sich Fabio in der letzten Partie in einem Schlagabtausch auf Augenhöhe unter Zeitdruck gegen Joachim Lingg durchsetzen.



Was für eine Finalrunde. Eine herzliche Gratulation an alle Jugendlandesmeister sowie an die Zweit- und Drittplatzierten.

In den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften (SMM) war es sportlich erneut ein herausforderndes Jahr: Triesen 1, das Fanionteam des SCT, spielte 2025 in der 2. Liga und trat mit dem Ziel Aufstieg in die 1. Liga an. Nachdem die ersten drei Runden gewonnen wurden, musste Triesen 1 in den verbleibenden vier Runden zu viele Punkte abgeben und beendete die Saison auf dem dritten Platz. Triesen 2 spielte 2025 in der 4. Liga und beendete die Saison auf dem dritten von vier Plätzen. Triesen 3 spielte 2025 ebenfalls in der 4. Liga und konnte einen Mannschaftsieg erreichen.

Auch abseits der Bretter war der Verein aktiv. Gemeinsam mit dem We are Family-Chor übernahmen wir am 24. Mai 2025 die erste Schicht vom Samstag am 4. Tresner Dorf- fäscht und Street-Food-Festival. Neben Tische putzen und Getränkeauschank gab es nach der Arbeit auch Zeit für geselliges Zusammensein. Am Samstag, 28. Juni 2025, waren wir mit einem Infostand und zwei 4er-Teams am Gemeindesporttag vertreten: den White Horses (Remo, Fabio, Thelma und Andy) und den Black Horses (Toni, Jathu, Sabrina und Daniel). Wir hatten alle den Plausch und sind dankbar, dass uns Alexandra Dufner-Nägele mit ausreichend Kühlwasser und Sonnenschirm versorgte. Danke, Alexandra.

Im August fand der Vereinsausflug zum Marzellus Garten in Weissenhorn (D) statt. Doris und Remo organisierten diesen wunderschönen Ausflug an ein spezielles «over the board»-Schachturnier im «Zaubergarten». Am 29. August 2025 durften Remo, Michael, Carmen, Timea und Renato für den SCT am Gemeindegottesdienst «Ehre dem Alter» teilnehmen. Der SCT war zum zweiten Mal dabei, inklusive Gartenschach, und traf dabei auf unser ehemaliges SCT-Mitglied Wally Büchel.



Am Dienstag, 17. Dezember 2025, fand unsere Weihnachtsfeier statt. Neben Speis und Trank, danke Doris Heron, gab es auch ein Quiz, das von Remo Blum und Klaus Walter organisiert und durchgeführt wurde. Andrew Heron wurde Quizmeister, gefolgt von Volker Schulz (2.) und Adrian Siegel (3.). Adrian hat dem SCT 100 Trinkflaschen gespendet. Herzlichen Dank, Adrian. Ebenfalls ein Dank geht an Fabio Blum, der den Abend auf seiner Zitter stimmig begleitete.

Ein grosser Dank geht an die Gemeinde Triesen, die Privatschule formatio sowie vestralCT für ihre langjährige Unterstützung.

# Schwimmclub Aquarius Triesen



von Katja Feirich, Shirley Beck, Axel Bernhardt

Der Schwimmclub Aquarius Triesen (SCAT) wurde am 23. August 1980 gegründet und feierte 2025 sein 45-jähriges Jubiläum. Der Verein bietet Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Er fördert den Nachwuchs im Breitensport, bildet Schwimmerinnen und Schwimmer aus und organisiert Wettkämpfe. Das Vereinsjahr 2025 war geprägt von Anlässen und sportlichen Erfolgen.

## Gemeindesportfest

Am 28. Juni 2025 beteiligte sich der SCAT am Gemeindesportfest auf dem Sportplatz Blumenau. Am Vormittag betreute der Verein mit dem Trainerteam einen Posten. Am Nachmittag sorgte die Vereins-Challenge für Bewegung und Spass.

## Ausflug zum Boda Borg in Zürich

Zum Jubiläum reiste der Verein am 23. August 2025 mit 58 Personen nach Zürich ins Boda Borg. In 13 Teams lösten die Teilnehmenden während zwei Stunden verschiedene Escape-Room-Aufgaben. Danach traf man

sich zum gemeinsamen Essen, ehrte Jubilare und dankte für den Einsatz im Verein.

## Schliessung Hallenbad Triesen

Im August war das Hallenbad Triesen wegen eines technischen Defekts vom 14. bis 29. August nicht verfügbar. Damit die Trainings weiterlaufen konnten, wick der Verein kurzfristig ins Hallenbad Eschen aus. Das 24-Stunden-Schwimmen musste 2025 wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

## Rettungsschwimмераusbildung

Mehrere Mitglieder absolvierten im November 2025 die Rettungsschwimмераusbildung «Pool Basis» im Hallenbad Triesen und schlossen sie erfolgreich ab. Am 13. Dezember 2025 bestanden weitere Teilnehmende den Kurs «Brevet Plus Pool». Der Verein gratuliert allen zu diesem Erfolg.

## Nikolausschwimmen

Am 6. Dezember 2025 fand das Nikolausschwimmen mit Postenlauf im Hallenbad Triesen statt. 35 Mitglieder meldeten sich für den Spiel- und Spass-Nachmittag an. An-

schliessend offerierte der Verein rund 80 Gästen ein Buffet in der Turnhalle. Ein Nikolausbesuch mit Geschenken rundete den Anlass ab, auch dank Unterstützung von Swarovski.

### Teilnahme an Wettkämpfen

Zurzeit zählt der SCAT 19 lizenzierte Schwimmerinnen und Schwimmer. Die Athletinnen und Athleten der Kidsliga- und Wettkampfgruppe standen 2025 an 23 Wettkämpfen im Einsatz und erzielten Podestplätze sowie persönliche Bestzeiten.

### Wettkämpfe 2025

- ROS Winter-Nachwuchsmeisterschaften, Chur, 15.–16. Februar 2025
- ROS Futura Edition 2, Triesen, 15. März 2025
- ROS Kids Liga Teil 2, Triesen, 16. März 2025
- 29. International Sindelfingen Swimming Championship, Sindelfingen, 22.–23. März 2025
- 31. Internationales Heidenheimer Schwimmfest, 29.–30. März 2025
- Langbahn Schweizermeisterschaften, Uster, 4.–7. April 2025
- Aquarius Trophy, Triesen, 10. Mai 2025
- 53. Internationales Eulach Meeting, 24.–25. Mai 2025
- Futura 3 Edition, Gossau, 25. Mai 2025
- ROS Kids Liga Teil 3, Balgach, 25. Mai 2025
- Kleinstaatenspiele, Andorra, 26.–31. Mai 2025
- ROS Regionale Meisterschaften, Romanshorn, 14.–15. Juni 2025 und 28.–29. Juni 2025
- Sommer Schweizermeisterschaften, Lausanne, 10.–13. Juli 2025
- Nachwuchs Schweizermeisterschaften, Oberkirch (Sursee), 18.–21. Juli 2025
- Zimmerberg-Cup, Wädenswil, 20. September 2025
- ROS-Meisterschaften 2025 (offen), Chur, 26.–27. Oktober 2025
- Kurzbahn SM, Sursee, 15.–17. November 2025
- Malbuner Mehrkampfmeisterschaft, Eschen, 21.–22. November 2025
- ROS Futura Teil 1, Buchs, 7. Dezember 2025
- Flöserfisch, Buchs, 8. Dezember 2025
- ROS Kids Liga Teil 1, Buchs, 8. Dezember 2025
- Christmas Cup, Uster, 14.–15. Dezember 2025

Ein sportlicher Höhepunkt waren die Kleinstaatenspiele vom 26. bis 31. Mai 2025 in Andorra. Rufus Bernhardt startete über 50, 100 und 200 Meter Rücken, qualifizierte sich jeweils für die A-Finals und gewann Gold über 50 Meter und 100 Meter (beide mit Wettkampfrekord) sowie Silber über 200 Meter. Damit war er der erfolgreichste Athlet der Liechtensteiner Delegation und wurde später für «Sportler des Jahres» nominiert. Auch Luka Rohr qualifizierte sich, erzielte persönliche Bestzeiten und sammelte internationale Erfahrung.





Bei den liechtensteinischen Landesmeisterschaften im November in Eschen zeigten die SCAT-Schwimmerinnen und Schwimmer ebenfalls starke Leistungen. Samina Aljimovic und Luka Rohr wurden Landesmeister, Rebecca Feirich wurde Vize-Landesmeisterin. Auch die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer überzeugten mit Bestzeiten.

An der Schweizer Meisterschaft auf der Langbahn in Lausanne erreichte Rufus Bernhardt über 50, 100 und 200 Meter Rücken jeweils das A-Finale. Er wurde Vize-Schweizermeister über 50 und 100 Meter und gewann Bronze über 200 Meter. In den Nachwuchsbewerben holte Luka Rohr Bronze in der Jugendwertung über 100 Meter Schmetterling. Samina Aljimovic erreichte das B-Finale über 200 Meter Brust.

Der Schwimmclub organisierte 2025 in Triesen drei Wettkämpfe. Besonders die «Aquarius Trophy» erhielt viel Lob, auch wegen der Stimmung bei den Staffeltwettkämpfen. Sieben Trainerinnen und Trainer

trainierten wöchentlich über 80 Schwimmerinnen und Schwimmer und unterrichteten 95 Kinder in der Schwimmschule. 40 Kinder schlossen die Schwimmschule 2025 erfolgreich ab.

Der Verein ehrte zudem Mitglieder für ihre Treue. Er dankt dem Vorstand, den Trainerinnen und Trainern, den Eltern und freiwilligen Helfern sowie allen Schwimmerinnen und Schwimmern für Unterstützung, Flexibilität und Engagement.

Ein spezieller Dank geht an das Bademeisterteam und die Gemeinde Triesen für die Zusammenarbeit im und um das Hallenbad.

#### Aus der SCAT-Chronik

- 1980 Gründung des SCAT | «Dr schnälscht Tresner Fisch»
- 1987 Gymnastik und Plauschschwimmen für Erwachsene
- 1990 Das erste 24-Stunden-Schwimmen
- 1993 Gründung der Schwimmschule Liechtenstein
- 1996 Gründung Jugendgruppe Aquarius
- 1999 Kleinstaatenspiele in Liechtenstein mit vier SchwimmerInnen vom SCAT
- 2000 Das zehnte 24-Stunden-Schwimmen
- 2002 Anschaffung einer vollautomatischen Zeitmessanlage
- 2005 Das 15. 24-Stunden-Schwimmen mit «25-Jahre-Jubiläum»



# Tennisclub Triesen

von Thomas Gratl

## Einzel-Clubmeisterschaften 2025

Die Einzel-Clubmeisterschaften 2025 fanden vom 9. bis 13. September statt. Nach der Verschiebung vom Sommer wurde das Turnier erneut im bewährten Gruppenmodus ausgetragen, der bereits im Vorjahr für spannende und abwechslungsreiche Begegnungen gesorgt hatte. Die Teilnehmenden wurden in vier Gruppen eingeteilt, wobei sich die jeweiligen Gruppensieger direkt für das Halbfinale um den Clubmeistertitel qualifizierten. In Gruppe 1 dominierte Olivier Hoch und gewann sämtliche Partien ohne Satzverlust vor Iwan Nutt. Gruppe 2 entschied Ralf Negele souverän für sich. In Gruppe 3 setzte sich Thomas Gloor ohne Satzverlust gegen Thomas Gratl und Gieri Blumenthal durch. Gruppe 4 wurde klar von Lucas Egli gewonnen, der in seinen beiden Matches insgesamt nur ein einziges Spiel abgab.

In den Halbfinals kam es zu hochstehenden Begegnungen: Thomas Gloor besiegte Ralf Negele mit 6:2, 6:2, während sich Olivier Hoch in einem intensiven Match mit 7:5, 6:4 gegen Lucas Egli durchsetzte. Im Finale trafen somit Thomas Gloor und Olivier Hoch aufeinander. Gloor bestätigte seine starke Turnierleistung und gewann das Endspiel mit 6:2, 6:0. Damit sicherte er sich den Titel des Clubmeisters 2025. Eine Damenkonkurrenz kam mangels Anmeldungen in diesem Jahr nicht zustande. Dennoch boten die Meisterschaften zahlreiche spannende und faire Spiele sowie gute Stimmung auf der Anlage. Der TC Triesen gratuliert Thomas Gloor herzlich zum Gewinn des Clubmeistertitels 2025.

## Junioren-Sommerncamp im August

Im August 2025 wurde erneut das Junioren-Sommerncamp durchgeführt und bot jungen Tennisbegeisterten beste Bedingungen, um sich sportlich weiterzuentwickeln. Insgesamt nahmen 49 Kinder und Jugendliche teil und zeigten während der gesamten Camp-Woche

grossen Einsatz und Begeisterung. In vielseitig gestalteten Trainingseinheiten standen insbesondere Technik, Koordination und Kondition im Mittelpunkt. Dabei wurde darauf geachtet, sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler gezielt zu fördern und individuell zu fordern. Auch der Spassfaktor kam nicht zu kurz: Neben intensiven Trainingssequenzen blieb genügend Raum für Spiele und gemeinschaftliche Aktivitäten. Das Sommerncamp war somit erneut ein voller Erfolg und wird den Teilnehmenden sicherlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

## Doppel-Turnier 2025

Von Freitag, 26. September, bis Samstag, 27. September 2025, fand beim TC Triesen das diesjährige Doppel-Turnier statt. In den Kategorien Herren-, Damen- und Mixed-Doppel kam es zu zahlreichen spannenden Begegnungen und packenden Ballwechsellern. Das Turnierwochenende war von guter Stimmung, sportlichem Einsatz und vielen umkämpften Matches geprägt.

Im Herren-Bewerb sicherten sich Thomas Gloor und Patrik Schädler den Titel. Nach einem starken Turnierverlauf zogen sie ins Finale ein, wo sie auf Gieri Blumenthal und Christoph Scherzer trafen. Die Partie entwickelte sich zu einem echten Krimi: Nach einem klaren ersten Satz für Gloor/Schädler kämpften sich Blumenthal/Scherzer eindrücklich zurück. Im entscheidenden dritten Satz behielten Gloor und Schädler jedoch die Nerven und gewannen mit 6:2, 1:6, 7:5.

Im Damen-Bewerb triumphierten Barbara Gurschler und Patrizia Rheinberger. Bereits im Halbfinale bewiesen sie grosse Moral und entschieden ihre Begegnung nach hartem Kampf im Champions-Tiebreak für sich. Im Finale zeigten sie dann eine konzentrierte und dominante Leistung und setzten sich deutlich mit 6:1, 6:0 gegen Karin Schneider und Elisabeth Negele durch.

Im Mixed-Bewerb sicherten sich Barbara Gurschler und Iwan Nutt den Titel. Im Finale trafen sie auf Caroline Schneider und Lucas Egli. Nach einem schwierigen Start kämpften sich Gurschler/Nutt eindrucksvoll zurück und drehten die Partie mit viel Einsatz und Nervenstärke.

Am Ende entschieden sie das spannende Endspiel mit 1:6, 7:6, 6:4 für sich und krönten damit ihre starke Turnierleistung.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand auch das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Besonders das gemeinsame Abendessen am Samstag sorgte für eine gemütliche Atmosphäre und rundete das Turnierwochenende gelungen ab. Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden sowie den Organisatoren, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten und einmal mehr ein attraktives Clubturnier auf die Beine stellten.

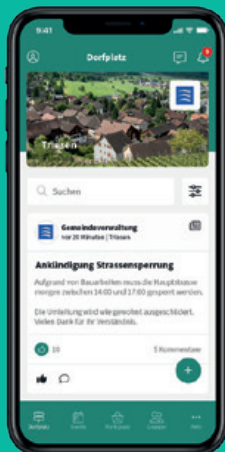
Der Digitale Dorfplatz

## Die App für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Triesen



**Jetzt ist es soweit:** Die lokale und kostenlose App «Digitaler Dorfplatz» ist da und bereichert unsere Gemeinde! Als zentrale Plattform für Information und Austausch bietet sie die ideale Möglichkeit, sich schnell und einfach zu vernetzen.

Jetzt kostenlos anmelden!  
[www.crossiety.app](http://www.crossiety.app)



# Tischtennisclub Triesen



## Mannschaftsmeisterschaft 2025/2026 (Schweizer Ligen)

Für die Saison 2025/26 konnte die erste Mannschaft wieder in der bewährten Zusammensetzung mit Michel Schläppi, Andreas Schmickler und Asad Keucheyan an den Start gehen. Die Ergebnisse sprachen für sich: Die Mannschaft spielte die Vorrunde fast komplett mit der Stammbesetzung durch und belegte zum Jahreswechsel den 3. Tabellenplatz. In der Rückrunde werden keine grösseren Überraschungen erwartet, sodass der Klassenerhalt auf einem der vorderen Plätze als sicher erscheint.

Die zweite Mannschaft in der 3. Liga kämpft mit ihrer Stammbesetzung (Farhad Manbary, Norbert Negele und Petra Jordan) erwartungsgemäss um den Klassenerhalt, da sie auf den leistungsstarken Michael Oehri verzichten müssen. Die Vorrunde wurde auf dem vorletzten Platz abgeschlossen. Sollten in den noch zu bestreitenden Matches nicht noch einige unerwartete Siege kommen, ist der Abstieg in die 4. Liga wohl kaum zu vermeiden.

Die 2022 neu gegründete dritte Mannschaft (Franco König, Kamal Seyedzadehazar, Joel Hasler) ist weiterhin auf dem Durchmarsch und überzeugt mit hervorragenden Ergebnissen in der 4. Liga. Wiederum führt das Team die Tabelle an und die Möglichkeit zum Aufstieg in die 3. Liga ist in greifbarer Nähe.



von Petra Jordan

Auch im Jahr 2025 hat der Tischtennisclub Triesen seine Position als stärkster und grösster Club in Liechtenstein weiter ausbauen können. Der Club bietet einen adäquaten Rahmen sowohl für den aktiven Wettkampfsport als auch für Hobby-Spieler. Die Meisterschaft verlief nach Plan und der Club durfte sich über gute Platzierungen freuen. Die Meisterschaften starteten jeweils im September 2025 und enden im April 2026.

Die O40-Mannschaft startete gut in die Saison 2025/2026 und schloss die Vorrunde auf einem guten 4. Platz im Mittelfeld ab.

### Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft wurde 2025 in Ruggell ausgerichtet. Auch 2025 hat Triesen einen Grossteil der Medaillenträger stellen können:

#### Herren Einzel:

Silber, Bronze (M. Schläppi, F. Manbary)

#### Herren-Doppel:

Gold und Bronze (Schläppi/Schmickler, Manbary/Seyedzadehazar)

#### Senioren:

Gold, Silber, Bronze (Keucheyan, Negele, Manbary)

### Training

Ein weiteres Beispiel für den sportlichen Ehrgeiz und den Leistungswillen der Meisterschafts-Teams ist die Tatsache, dass der TTC bereits die zweite Saison einen professionellen Trainer verpflichtet hat. Da die Kosten vom Club nicht komplett getragen werden können, zahlen die Spieler und Spielerinnen einen Grossteil der Kosten für den Trainer freiwillig aus der eigenen Tasche. Der TTC freut sich über die generell gut besuchten Trainingsabende, sowohl von lizenzierten als auch nicht-lizenzierten Spielerinnen und Spielern.

### Nachwuchsförderung

Die vor einigen Jahren neu initiierte Nachwuchsförderung mit dem Juniorentrainer Asad Keucheyan hat sich etabliert. Die Anzahl der Junioren im Training war 2025 stabil. Die Junioren sind motiviert und arbeiten ständig an ihrem Fortschritt. Dank der Unterstützung von mehreren Assistententrainern gelingt das Training sehr gut.

### Vereinsleben

Auch das aktive Vereinsleben kam 2025 nicht zu kurz. So konnte die Generalversammlung im Mai ordnungsgemäss durchgeführt werden. Beim Gemeindesportfest in Triesen stellte der TTC Triesen bei der Vereinschallenge wiederum ein Team. Weiterhin durften wir



wieder unser beliebtes Freundschaftsturnier mit dem befreundeten deutschen Tischtennis-Club FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach durchführen, das in diesem Jahr wieder in Deutschland stattgefunden hat.

Neben dem Tischtennis veranstalten wir immer wieder freiwillige Anlässe. Billard, Bowling, Darts, Grillabend, das traditionelle Weihnachtsessen oder das geschätzte Beisammensein nach den Trainingseinheiten und den Matches sorgen für Abwechslung und Zusammenhalt.

### TTC Triesen online

Folge uns auf Instagram oder auf Facebook und bleibe über unseren Verein informiert. Weitere Infos auf [www.ttc-triesen.li](http://www.ttc-triesen.li). Unsere Spielergebnisse direkt auf dem Handy: <https://tt-mobile.ch/club/33192>. Schau doch mal vorbei!

Möchtest auch du herausfinden, wieso Tischtennis zu Recht als eine der schnellsten Sportarten gilt? Melde dich unkompliziert bei Michael Oehri unter +41 78 666 64 08 oder [michael.oehri@powersurf.li](mailto:michael.oehri@powersurf.li). Wir freuen uns auf dich!

# Turnverein Triesen



von Iris Hitz-Kunkel

Der Turnverein Triesen zählt zu den ältesten Dorfvereinen und fördert mit seinem vielseitigen Sportangebot Gesundheit und Gemeinschaft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Aktuelle Informationen zum Verein, zum Angebot sowie Fotos aus dem Vereinsjahr finden Interessierte unter [www.tvtriesen.li](http://www.tvtriesen.li).

Ein erster Höhepunkt war der «Bunte Abend» in Wetzisreute. Am 15. März reisten Damenriege und Fitness Männer zum Freundschaftsverein und führten ihre Kränzlenummern erneut auf. Der gemeinsame Auftritt stärkte den Zusammenhalt. Auch das gesellige Beisammensein nach der Unterhaltung kam nicht zu kurz.

Am 20. März fand die Generalversammlung im Foyer des Gemeindsaals statt. Der Verein ehrte Iris Hitz für 20 Jahre Mitgliedschaft und 10 Jahre als Leiterin sowie Jasmin Vogt für 15 Jahre Engagement. Angelika Schurti und Adrian Gabathuler erhielten Dank für fünf Jahre Vorstandsarbeit. Zudem zeichnete der Turnverein die Leichtathletinnen Nadine Stüber und Sienna Zobel für ihre starken Resultate an internationalen Wettkämpfen aus.

Am Triesner Dorffäscht übernahm der Turnverein am Sonntag, 25. Mai, die Bar-Schicht. Das Streetfood Festival war gut besucht. Die Mitglieder gaben Getränke aus, führten viele Gespräche und genossen das Treffen mit der Bevölkerung. Der Verein bedankt sich bei der

Gemeinde Triesen für das Vertrauen und den gelungenen Anlass.

Ein zentraler Fixpunkt im Jahresprogramm sind die Liechtensteiner und Ostschweizer Schülermeisterschaften in der Leichtathletik. Der Turnverein Triesen organisiert und führt diesen Wettkampf seit vielen Jahren durch. Auch 2025 profitierte das OK-Team von seiner grossen Erfahrung. Kinder und Jugendliche traten in acht Disziplinen in den Bereichen Laufen, Springen und Werfen an. Sie kämpften mit vollem Einsatz um Medaillen. Trotz Besucherrekord verlief der Wettkampftag reibungslos. Das OK blickt auf einen anstrengenden, aber erfolgreichen Anlass zurück.

Nach der erfolgreichen Premiere wurde auch 2025 wieder ein Landes-Jugilager durchgeführt. Gemeinsam mit den Turnvereinen Schaan, Planken, Ruggell und Eschen-Mauren reisten rund 40 Kinder vom 28. Mai bis 1. Juni nach Sedrun. Die Leiterinnen und Leiter stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kinder und Jugendlichen genossen die gemeinsamen Tage sichtbar.

Am 28. Juni stand der Gemeindesporttag auf der Blumenau auf dem Programm. Der Turnverein organisierte erneut die traditionellen Rennen um «die schnellschta TresnerInna». Erstmals führte der Verein die Rennen ohne Finalläufe durch. Diese neue Variante bewährte sich. Am Nachmittag trat der Turnver-

ein bei der Vereinschallenge an. Das Team zog mit dem Punkteh

Am 7. und 8. November fand im Triesner Saal das Turnerkränzle statt. Unter dem Motto «Ritter, Moscht und Adel» erlebte das Publikum eine unterhaltsame Geschichte rund um Prinzessin Brunhilde und Ritter Kunibert. Ein Fluch sorgte für eine überraschende Wendung. Erst ein selbst gebrauter «magischer Moscht» konnte die Verwechslung lösen. Der Abend endete mit Musik, Tanz und turnerischem Können.

Im Jahr 2025 zählte der Turnverein Triesen sieben Kaderathletinnen und -athleten (Nadine Stüber, Sienna Zobel, Julian Schatz, Athina Roth, Annmarie Kindle, Zoey Zobel, Soe Frick) und war damit der am stärksten vertretene Verein im Landeskader. Besonders hervorzuheben sind folgende internationale Leistungen: Athina Roth stand an den European Team Championships in Maribor im Weitsprung und mit der 4x100-m-Staffel im Einsatz. Dieses Team, zu dem aus dem TV Triesen auch Nadine Stüber, Annmarie Kindle und Sienna Zobel zählten, wurde an der «LLB Nacht des Sports» als «Team des Jahres» ausgezeichnet. Nadine Stüber startete an den Kleinstaatenspielen in Andorra über 400 m und qualifizierte sich für den Finallauf. Ebenfalls in Andorra lief sie mit der 4x100-m-Staffel (U23) einen neuen Landesrekord, auch Sienna Zobel gehörte dieser Staffel an. An den Schweizermeisterschaften in Notwil qualifizierte sich Nadine über 400 m fürs Finale (U23) und lief mit der olympischen Staffel, in der auch Sienna Zobel und Soe Frick mitliefen, ebenfalls einen neuen Landesrekord (U23). Neu erfüllte Noah Roth die Kaderlimiten und ist damit ebenfalls Teil des Leichtathletik-Kaders Liechtenstein. Der Turnverein gratuliert allen Athletinnen und Athleten herzlich zu den starken Leistungen und wünscht ein

unfall- und verletzungsfreies Sportjahr 2026 mit den gewünschten Erfolgen.

Nach dem Kränzle startete die Damenriege direkt in die Adventszeit. Für den Triesner Weihnachtsmarkt bastelten die Mitglieder Kränze, Gestecke und weitere Adventsdekorationen. Erstmals war die Damenriege mit einem eigenen Stand vertreten und verkaufte





die selbstgemachten Arbeiten. Der Verein hofft auf eine Wiederholung im Jahr 2026.

Den Jahresabschluss bildeten Vereinsausflug und Weihnachtsfeier am 13. Dezember. Die Reise führte nach Bilten zur Schokoladenfabrik Läderach mit Führung, Degustation und dem Verzieren eines eigenen Schoggi-Sterns. Danach ging es weiter ins Sportgerätemuseum von Alder und Eisenhut. Zum Abschluss traf sich der Verein mit freiwilligen Helferinnen und Helfern in der Pizzeria Pikante in Triesen. Bei einem italienischen Buffet liessen alle den Tag gemütlich ausklingen.

Am 16. Dezember feierten die Jugendriegen ihre Adventsfeier. Ein Sternenmarsch durch die Gemeinde führte die Gruppen zu Lichtern und Buchstaben. Beim gemeinsamen Nachtessen in der Aula der Primarschule lösten die Kinder die Botschaft. Die Leiterinnen und Leiter wünschten allen «frohe Weihnachten».

Zum Schluss bedankt sich der Turnverein Triesen bei allen Mitgliedern, dem Vorstand, den Leiterinnen und Leitern, der Gemeinde Triesen sowie bei Sponsoren, Gönnern und allen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz. Der Verein freut sich auf ein gesundes, sonniges und geselliges Vereinsjahr 2026.

# Elternvereinigung



von Sina Beck und Martina Ackermann

***Zemna reda – zemna plana –  
zemna macha***

***EVT – für eine starke Verbindung von  
Kindern, Eltern und Schule***

Die Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen (EVT) zählt derzeit 173 Mitglieder und versteht sich als wichtiges Bindeglied zwischen Kindern, Eltern und Schule. Sie setzt sich für ein gutes Miteinander ein, fördert den Austausch und engagiert sich aktiv für gemeinsame Anliegen. So trägt sie zu einer positiven schulischen Entwicklung der Kinder bei. Mitglied der EVT können kostenlos alle Eltern werden, deren Kinder die Gemeindeschule Triesen oder die Weiterführenden Schulen Triesen besuchen. Die EVT ist durch ihre Präsidentin im Gemeindefrat und in der Arbeitsgruppe Unicef «Kinderfreundliche Gemeinde» vertreten und stellt zudem ein Mitglied für die Kommission für öffentliche Sicherheit.

Im Jahr 2025 fanden zwei Mitgliederversammlungen statt, an denen über aktuelle Themen, Schulprojekte sowie die Aktivitäten der EVT informiert wurde. Im Anschluss wur-

de jeweils zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dieser bot Raum für persönliche Gespräche und den Austausch unter den Mitgliedern. Der Vorstand traf sich regelmässig zu Sitzungen und pflegte den kontinuierlichen Kontakt mit den Schulleitungen der Gemeindeschule sowie der Weiterführenden Schulen.

In der Fasnachtswoche schminkte die EVT täglich die Primarschulkinder in der grossen Pause. Am 28. Februar trafen sich alle Primarschulkinder zur Schulfasnacht beim Gasometer. Die EVT sorgte dort für das leibliche Wohl und stellte allen Kindern einen wärmenden Punsch bereit.

Die Kinderfussmessaktion fand am 9. und 16. April im Rahmen des Flick-Flack-Projekts in Zusammenarbeit mit Flurin Dermon und Nora Szanto statt. Die Veranstaltung umfasste einen Parcours zur Förderung von Beweglichkeit und Koordination, eine Laufanalyse sowie eine Messstation. Dort wurden sowohl die Kinderfüsse als auch die Strassen- und Hausschuhe vermessen und mit der Fussgrösse abgeglichen.



Am 23. Mai beteiligte sich die EVT am Tag der offenen Schultür der Weiterführenden Schulen Triesen mit einem Elterncafé im Lehrerzimmer. Zwei Tage später, am 25. Mai, unterstützte die EVT den Barbetrieb im Festzelt des Triesner Dorffäschts und übernahm gemeinsam mit dem Ski-Club eine Schicht.

Die 32. Generalversammlung der EVT fand am 4. Juni statt. Dabei wurde auf ein engagiertes und vielseitiges Vereinsjahr zurückgeblickt. Der neu zusammengesetzte Vorstand

besteht aus Sina Beck (Präsidentin), Martina Ackermann (Vizepräsidentin und Kassierin), Sabine Dönni-Hoch (Vizepräsidentin WST), Susanne Jehle (Schriftführerin), Evelyn Keller-Banzer, Kerstin Pejcl und Sarah Zopfi-Sprenger (Beisitzerinnen) sowie Esther Aggeler (Beisitzerin Bildungspolitik).

Am 14. Juni wurde der Fahrradkurs «Sicher im Sattel» durchgeführt. Insgesamt nahmen 35 Eltern-Kind-Paare teil. Sie wurden vom Verkehrsclub Liechtenstein zunächst theoretisch geschult und konnten das Gelernte anschliessend bei einer Rundfahrt durchs Quartier praktisch umsetzen. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Würsten, Pommes und Getränken.

Wie in jedem Jahr wurde auch 2025 zu Schuljahresbeginn die Verkehrsaktion «Schul-anfang» durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse verteilten dabei kleine Geschenke an Autofahrer. Die EVT beteiligte sich mit ihrer Arbeitsgruppe Verkehr und Sicherheit an dieser landesweiten Sensibilisierungskampagne zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Kinder.

Am 2. September wurde erstmals die Aktion «Gesunde Pause» durchgeführt, die die frühere «Fruchtpause» ablöste. Seither dürfen sich die Primarschulkinder jeden Dienstag in der grossen Pause über eine saisonale und regionale Auswahl an Früchten und Gemüse freuen. Die Organisation und Zubereitung der Pausensnacks übernimmt die EVT. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Triesen.

Der EVT-Kennenlernnachmittag fand am 17. September bei herrlichem Spätsommerwetter auf der Blumenau statt. Zahlreiche Mitglieder und ihre Kinder nutzten die Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und ein geselliges Zusammensein.

In der Woche vom 27. bis 31. Oktober wurde die Aktion «Zu Fuss zum Kindergarten – ein





# Familiengärtner-Verein Triesen

von Barbara Frommelt

An der Generalversammlung wurden Stefan Kindle und Dalibor Zecic als Co-Präsidenten für den zurücktretenden Walter Berlinger gewählt. Im Berichtsjahr erledigte der Vorstand an fünf Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Dazwischen konnte vieles in bilateralen Gesprächen und Treffen unter den Vorstandsmitgliedern geklärt werden.

An den obligaten Frontagen und beim erfolgreichen Sommerfest durften wir auf sehr engagierte Gartenbesitzer zählen. Sie meisterten alle anstehenden Arbeiten mit viel Begeisterung und Sachkenntnis. Erlebnisreich war auch die Teilnahme unserer Crew am Gemeindefesttag.

Was ist denn eigentlich der Wert eines Familiengartens? Ein Familiengarten ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein Lern- und Erlebnisraum. Er bringt generationsübergreifend Freude und schafft eine Verbindung zur Natur und zu den Nachbarn. Die Arbeit im Garten ist eine gesunde, körperlich aktive Freizeitbeschäftigung. Sie bietet eine beruhigende Umgebung und fördert damit das Wohlbefinden. Der Garten zeigt uns auch, wie wichtig Nachhaltigkeit ist, vermittelt praktische Fähigkeiten und bietet zudem einen Lebensraum für Tiere. Platz für Entspannung und Geselligkeit gehört dazu. So blicken wir

auf ein ruhiges und entspanntes Vereinsjahr zurück, das von vielen positiven Begegnungen, Zusammenhalt und fröhlichen Stunden geprägt war. Das erfolgreiche Erntejahr 2025 beendeten wir mit einem gemütlichen Raclette-Essen im Vereinshaus.

Ein Garten wurde auf Ende Jahr gekündigt und konnte umgehend einem neuen Besitzer übergeben werden.

Der Familiengärtner-Verein Triesen feiert im Jahr 2026 sein 50-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, zur Feier dieses Anlasses im Juli ein grösseres, öffentliches Gartenfest zu organisieren und viele Gäste bewirten zu dürfen.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Triesen und der Bürgergenossenschaft Triesen für ihre wiederholt grosse Unterstützung.



# Imkerverein



von Albert Eberle

Das Klima ändert sich auch in Liechtenstein. Frosttage werden seltener. Hitzetage treten deutlich häufiger auf. Unsere Bienen brauchen gute Bedingungen, damit sie genügend Nektar sammeln können. Milde Temperaturen, wenig Wind, kein starker Regen und viel Sonnenschein lassen sie erfolgreich fliegen.

Das Jahr 2025 startete schneearm. Zwar gab es Ende Januar kurzzeitig grössere Schneefälle, doch der Februar war ausserordentlich warm und unter Föhneinfluss erreichten die Temperaturen beinahe 20 Grad Celsius. Leider mussten die neun Triesner Imkerinnen und Imker bereits im Februar erste Völkerverluste hinnehmen.

Der Winter kam im Frühling zurück. Vor Ostern gab es vor allem in höheren Lagen grosse Schneemengen. Die Monate Juni und August waren sonnig, heiss und trocken, der Juli hingegen war kühl und durchzogen. Dennoch fiel die Honigernte im Jahr 2025 gut aus. Schon seit vielen Jahren muss sich die Imkerei notgedrungen mit der Varroamilbe

arrangieren. Dies erfordert einen grossen Zeitaufwand. Durch die Asiatische Hornisse droht eine weitere grosse Gefahr für die Bienen. Das aggressive Räuberinsekt wurde zum Glück in Liechtenstein noch nicht entdeckt.

Am 11. April 2025 hielt der Imkerverein die Generalversammlung im Restaurant Schäfle ab. Kassierin Norma Hasler und Revisor Thomas Rehak wurden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Der Imkerverein Triesen hat im November alle Mitglieder und ihre Partnerinnen oder Partner zu einem gemütlichen Abend ins Gasthaus Schäfle eingeladen.

In der Weihnachtszeit überbrachten Elisabeth Stalder, Franz Rehak und Albert Eberle im Namen des Imkervereins Triesen die traditionelle Honigspende an das LAK St. Mamertus in Triesen.

## Pfadfinder Triesen



von Marsha Lampert

Aktuell bestehen wir aus zehn Bienli und Wölfle (1. Stufe, Kinder im Primarschulalter), zwei Pfadfindern (2. Stufe, Jugendliche) und fünf Rovern (4. Stufe, Erwachsene). Es freut uns, dass wir auch in diesem Vereinsjahr weitere Menschen für unseren Verein begeistern konnten. Jede Stunde ist bei uns eine Schnupperstunde, alle sind herzlich willkommen. Wir treffen uns regelmässig und gestalten unsere Stunden weiterhin gemeinsam mit der Pfadfinderabteilung Triesenberg. Seit dem Sommer findet in der 1. Stufe zusätzlich einmal im Monat eine gemeinsame Aktivität mit der Abteilung Balzers statt.

Die Pfadi steht für Natur und Hilfsbereitschaft. Spiel, Spass und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt. Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von zahlreichen Aktivitäten. Zu Jahresbeginn fanden für die 1. Stufe eine Fasnachtsstunde sowie eine Spielstunde statt.

Die 2. Stufe ging langlaufen, half bei der Altpapiersammlung in Triesenberg und unterstützte den Suppentag. An der alljährlichen «Umweltpotzati», an dem die ganze Bevölkerung teilnehmen kann, beteiligten sich alle Pfadis gemeinsam. Der Anlass findet dieses Jahr am 28. März statt.

Beim landesweiten Deponiecafé halfen wir der Bevölkerung beim Entsorgen ihres Abfalls. Gleichzeitig konnte Kaffee und Kuchen genossen werden. Trotz kaltem und nassem Wetter war es ein gelungener Anlass, die zahlreichen Spenden kamen dem Verein Demenz Liechtenstein zugute.

Im April nahmen alle Bienli und Wölfle am Landesanlass teil. Bei sonnigem Wetter absolvierten wir den Barfussweg im Appenzell und kehrten schlammig, aber zufrieden nach Hause zurück. Bis zum Sommer folgten für die 1. und 2. Stufe weitere Aktivitäten, eine Kräuterwanderung mit Nicola Gulli im Steg mit

anschliessender Suppe, eine Übernachtung im Pfadiheim Triesen, ein Besuch im Wildtierpark Feldkirch sowie ein Grillplausch beim Sass-Seeli im Malbun.

Das Pfingstlager fand wieder im Hinterprüfatscheng in Triesenberg statt. Wettertechnisch war alles dabei, passend zum Thema «Mittelalter». In verschiedenen Workshops erhielten die Teilnehmenden Einblicke in das Leben dieser Zeit. Ein verschwundenes Schriftstück, das in einer Truhe versteckt war, beschäftigte uns dabei das ganze Wochenende.

Unser Sommerlager in der ersten Woche der Schulsommerferien verbrachten wir mit allen Stufen auf dem Lagerplatz Oberackerle in Balzers. Unter dem Motto «Piraten» strandeten wir nach einem Sturm mit unserem zerstörten Schiff. Das Wetter zeigte sich kühl und regnerisch, doch die Kinder waren wetterfest. Die abendliche Trocknungszeremonie am Feuer mit Socken, Schuhen und Jacken wurde rasch zur Tradition. Übernachtet wurde ausschliesslich in Zelten, nicht alle hielten dem Dauerregen stand, was uns wertvolle Erkenntnisse für kommende Lager brachte. Unsere selbstgebaute Küche war erneut ein Highlight, und selbstverständlich wurde auch piratenmässig gekocht. Auf dem Programm standen unter anderem Wachssiegel gestalten, Piratenspiele, eine Disco mit Pantomime, eine Wanderung ans Meer zum Giessenpark in Bad Ragaz, das Basteln von Kopftüchern und Augenklappen, Wasserstafetten, Piratengeschichten, Segelbootbau sowie eine Schatzsuche.

Nach der Sommerpause waren wir wie jedes Jahr Teil des Staatsakts auf der Schlosswiese. Trotz sommerlicher Temperaturen in Uniform ist es stets ein besonderer Anlass. Wir treffen dabei auch andere Pfadis aus Liechtenstein.

Die Herbst- und Wintermonate waren ebenfalls abwechslungsreich. Schnitzeljagd, Jonglierbälle basteln, ein landesweiter Schnupper-

tag, das Bauen von Wasserrädern in der Badtobelröfi in Triesen, wobei wir gleich die Wasserdichte unserer Schuhe testeten, sowie Kürbisse schnitzen und Salzteig-Girlanden herstellen. Die 1. Stufe übernachtete im Pfadiheim Mauren unter dem Motto «Drachenzähmen leicht gemacht». Die 2. Stufe nahm Ende August an einem Landesanlass mit einer CATAG-Schnitzeljagd in Feldkirch teil. Dabei wurden mittels App Punkte gesammelt, während man in Gruppen durch die Altstadt unterwegs war. Im November fand ein Kinoabend im Heim mit gemeinsamem Kochen statt.

Mitte Dezember feierten wir unser Abteilungsweihnachtsfest gemeinsam mit den Eltern im Berggasthaus Matu, inklusive vorgängiger Wanderung. Zudem durften wir erneut das Friedenslicht im Dorf verteilen. Dank der grosszügigen Spende von 795,35 CHF konnte das Projekt «Rucksäcke der Hoffnung» in Jamaika unterstützt werden. Es ermöglicht Schulkindern nach der Zerstörung durch Hurrikan Melissa einen Neustart.

Auch in der Gemeinde engagieren wir uns regelmässig. Beim Osterfeuer, welches wieder bei Föhn und in Zusammenarbeit mit der



Feuerwehr stattfinden konnte, sowie beim Chai-Ausschank nach der Mitternachtsmesse. Der Suppentag am Palmsonntag ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unseres Jahresprogramms und Ausdruck unserer Gemeinschaft. Dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie der Sponsoren konnten wir dem Fastenopfer eine Spende von 1248,10 Franken übergeben. Ein herzliches Vergelts Gott. Der nächste Suppentag findet am 29. März 2026 im Foyer des Gemeindesaals statt.

Die 3. Stufe ist derzeit nicht aktiv. Anlässe finden gemeinsam mit der 4. Stufe oder als Leiter- beziehungsweise Abteilungsanlass statt. So führte uns ein Ausflug nach Rorschach zum Vortrag «In der Wildnis zuhause» von Tamar Valkenier mit anschliessendem Fondueessen auf dem Schiff. Im Juni unternahmen wir eine mehrstündige Wanderung. Im Herbst besichtigten wir den Flughafen Zürich sowie die Rega. Die Sägässä aller liechtensteinischen Pfadi-Abteilungen fand

dieses Jahr in Balzers statt, ein Anlass voller Spiel, Spass und Wettbewerb um den Wanderpreis. Zum Jahresabschluss wurde das traditionelle Hallenturnier mit einem Völkerball-Duell durchgeführt. Alle zwei Monate fand zudem das Pfadi-Beizle in Schaan mit wechselnden Mottos statt. Das Helferessen der Altpapiersammler sowie ein Leiterausflug ins Thermalbad nach Zürich boten Gelegenheit zum Austausch und zum Dank an die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter.

Neue Mitglieder, auch junge Erwachsene, sind jederzeit willkommen. Als Ranger oder Rover ab 20 Jahren besteht die Möglichkeit, sich in Leitung und Organisation zu engagieren. Auch die Pionierstufe von 16 bis 20 Jahren bietet spannende Perspektiven. Für ehemalige Pfadfinder findet am Freitag, 12. Juni 2026, bereits zum vierten Mal der Ehemaligen-Treff statt.

Gut Pfad



# Samariterverein Triesen



von Sandra Schädler

Anfang Jahr findet jeweils unsere Generalversammlung statt. Alle Aktiv- sowie Ehrenmitglieder und Gäste sind eingeladen und nehmen interessiert an der GV teil.

Jahresprogramm, Budget und Protokolle wurden genehmigt. Unsere fleissigsten Übungsbesucher wurden mit einem kleinen Präsent verdankt: Esther Adlassnigg, Rico Cattaneo, Margrith Gulli und Nico Gulli. Unsere Neumitglieder erhielten ihren persönlichen Rucksack, gefüllt mit nötigem Erste-Hilfe-Material. Wir hiessen sie herzlich willkommen und freuten uns, sie in das Samariterwesen einzuführen.

## Blutspenden

Die Blutspendeaktionen werden von den Samaritern und dem Blutspendedienst Vorarlberg des ÖRK organisiert. Rund 250 Blutkonserven werden jede Woche aus der Blutbank am Landeskrankenhaus Feldkirch benötigt, um den Bedarf in Liechtenstein und Vorarlberg abdecken zu können. Dafür werden pro Spende 450 Milliliter Blut abgenommen. Am 13. Januar 2025 konnten wir im Gemein-

desaal Triesen stolze 162 Blutspender empfangen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, denn Blut spenden rettet Leben.

Nächster Termin in Triesen: 11. Januar 2027.

## Sanitätsdienste

Der Sanitätsdienst ist entscheidend, um medizinische Ersthilfe schnell und nah am Menschen sicherzustellen, besonders an Orten, wo viele Menschen zusammenkommen. Für Veranstaltungen ist ein Sanitätsdienst zum Teil vorgeschrieben, um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten. Wir sind ausgebildete Samariter, bringen Ruhe in aufgebrachte Situationen und übernehmen die Erstversorgung, bis der Rettungsdienst eintrifft. Im Jahr 2025 leisteten unsere Mitglieder an 16 Veranstaltungen 214,5 Einsatzstunden. 108 Verletzte wurden behandelt. Unser Fahrzeug war bei 11 Diensten im Einsatz.

## Öffentliche Bevölkerungs- und Firmenkurse

Unsere Technische Leiterin Cornelia File und Kursleiterin Sabine Grünenfelder unterrichteten im vergangenen Jahr diverse Firmen- und



Bevölkerungskurse. Es wurden Kurse zu Notfällen bei Kleinkindern, Nothilfe, BLS-AED sowie verschiedene Firmenkurse erteilt.

#### Monatsübungen

Unsere Mitglieder treffen sich regelmässig zu monatlichen Übungen, um ihr Wissen zu vertiefen und aktuell zu halten. Wir üben Ernstfälle. Wissensvermittlung, effektives Üben,

Austausch und Reflexion stehen im Zentrum. Praktisches und regelmässiges Üben steigert das Selbstvertrauen und stärkt in stressigen Situationen. Es sorgt auch dafür, dass Handgriffe «automatisch» sitzen. Standardisierte Abläufe vereinfachen die Arbeit und sind wichtig in der Ersten Hilfe. Patientenbeurteilungen laufen nach verschiedenen Algorithmen ab, diese werden an den Monatsübungen immer wieder geübt.



#### Besuch Jugendrotkreuz Liechtenstein

Am 2. Oktober 2025 besuchte unser Verein die Jugendorganisation des Liechtensteinischen Roten Kreuzes. Wir wussten wenig über das Jugendrotkreuz, umso gespannter waren wir, was uns erwartet. Wir wurden im Hauptsitz des LRK in Vaduz herzlich willkommen geheissen. In einem interessanten Vortrag erfuhren wir, wie sich die Organisation zusammensetzt und was ihre Aufgaben sind. Das Jugendrotkreuz ist die Jugendorganisation des LRK und Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren engagieren sich sozial in diversen Projekten und leisten einen wichtigen Beitrag für die

Gesellschaft. Zum Schluss durften wir den neuen Rettungswagen und die Rettungsdienststelle unter fachkundiger Anleitung besichtigen.

### Vereinsausflug

Mit dem Bus ging es morgens los nach Innsbruck. Mit der gebuchten «Welcome Tour» hatten wir einen informativen Rundgang durch die Altstadt. Zum Mittagessen liessen wir uns im Weissen Rössel verwöhnen. Danach ging es weiter zum AUDIOVERSUM, dem interaktiven Museum rund ums Hören. Als Science Center verbindet es Medizin, Technik, Bildung und Kunst zu einer in Europa einzigartigen, akustischen Erlebniswelt. Wir starteten eine virtuelle Reise durch das Ohr und entdeckten das Abenteuer «Hören». Zu jedem Thema gab es interaktive Spiele, Filme und andere Mitmach-Gelegenheiten. Sehr beliebt waren die Klangtreppe, die Knochenleitung und der Schreiraum. In diesem Raum wird die Lautstärke der Stimme in Dezibel gemessen. Wir Samariter können so richtig Lärm machen. Mit einem Abendessen liessen wir den Ausflugstag ausklingen.

### Krankenmobilen

Die Versorgung mit Krankenmobilen ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung für kranke, gebrechliche oder verletzte Menschen in unserer Gemeinde. Da die Ressourcen der Samariter Triesen nicht mehr ausreichen, um die Dienstleistungen der Krankenmobilenverwaltung in gewohnter Qualität und Geschwindigkeit anzubieten, suchten wir nach einer tragfähigen und zukunftsorientierten Lösung, um die Dienstleistung ohne Unterbruch weiterzuführen. Nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Möglichkeiten entschieden sich die Gemeinde gemeinsam mit den Samaritern Triesen, die Aufgaben an die Stiftung Krankenmobilen zu übergeben. Die Stiftung mit Sitz in Schaan ist seit 2013 erfolgreich tätig und betreut bereits verschiedene Liechtensteiner Gemeinden. Ihr gemeinnütziger Zweck ist es, den Einwohnerinnen und Ein-



wohnern Mobilen und Hilfsmittel aller Art für die Krankenpflege auf Leihbasis zur Verfügung zu stellen.

Für die Bevölkerung von Triesen ändert sich in der praktischen Nutzung nur wenig: Die gewohnten Qualitätsstandards, Abläufe und Tarife bleiben bestehen. Die Ausgabe und Rücknahme von Pflegebetten erfolgt weiterhin durch den gemeindeeigenen Werkbetrieb, auch die Lagerung bleibt in Triesen. Neu ist, dass die Stiftung die gesamte administrative Abwicklung übernimmt und damit Synergien mit anderen Partnergemeinden nutzt. Mit dieser Lösung wird die kontinuierliche Versorgung sichergestellt, die Organisation vereinfacht und die Samariter Triesen werden entlastet. Gleichzeitig entsteht eine langfristige Perspektive, die auch zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Wir danken Frau Marietta Beck für ihr jahrelanges Engagement. Der Werkgruppe Triesen und der Gemeinde Triesen danken wir herzlich für die Unterstützung.

**Neuer Kontakt: Stiftung Krankenmobilen,  
Bahnhofstr. 20, Schaan, Tel. +423 7914865,  
[www.krankenmobilen.li](http://www.krankenmobilen.li).**

## Weinbauverein Triesen



von Egbert Sprenger

Das Vereinsjahr 2025 war geprägt von aussergewöhnlichen Wetterbedingungen und zahlreichen Höhepunkten im Vereinsleben. Der sehr milde Winter führte zu einem frühen Vegetationsstart. Dadurch verlängerte sich die

Reifeperiode, gleichzeitig stieg das Risiko von Spätfrost. Frühling und Sommer brachten mehrere Wärmewellen, der Herbst zeigte sich sonnig und stabil. Trotz wechselnder Niederschlagsmengen entwickelten sich die Trauben insgesamt erfreulich, und die Qualität der Ernte lag über dem langjährigen Durchschnitt.



Die Monate Januar bis Oktober waren ungewöhnlich warm. Mehrere Föhnlagen führten bereits im Januar zu Rekordtemperaturen. Auch Februar und März verliefen mild und sonnig. Ein kurzer Wintereinbruch Mitte März blieb ohne grössere Auswirkungen. Der April zeigte sich föhning, der Mai brachte nach langer Trockenheit dringend benötigten Regen. Im Frühsommer folgten heisse Hochdruckphasen, bevor der Herbst mit viel Sonne und stabilem Wetter überzeugte. Zusammengefasst war 2025 ein ausgesprochen warmes Jahr mit guter Reifeentwicklung der Trauben.

Im Vereinsvorstand standen dieses Jahr fünf Sitzungen an. Zentrale Themen waren die Organisation des Vereinsausflugs ins Burgenland, das Weinfest auf St. Mamerta sowie die

Teilnahme an verschiedenen Gemeindeveranstaltungen. Die gute Zusammenarbeit im Vorstand trug wesentlich zum reibungslosen Ablauf aller Anlässe bei.

Am 4. Tresner Dorffäscht präsentierte sich der Weinbauverein mit einem eigenen Stand. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über Rebsorten, Weinbereitung und die Bedeutung des Weinbaus in Triesen zu informieren. Die zahlreichen Gespräche zeigten das hohe Interesse an der lokalen Weinkultur. Für den Verein bot der Anlass eine wertvolle Plattform, um die Arbeit der Winzer sichtbar zu machen.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war der viertägige Ausflug ins Burgenland vom 26. bis 29. Juni. Nach der Nachtzugreise besuchte die Gruppe mehrere renommierte Weingüter, darunter Glatzer, Iro, Nehrer und Salzl. Bei allen Stationen standen Degustationen, Betriebsführungen und Gespräche über Sorten, Ausbau und regionale Besonderheiten im Zentrum. Die Reise bot nicht nur spannende Einblicke in eine traditionsreiche Weinregion, sondern stärkte auch das Vereinsgemeinschaftsgefühl. Abgerundet wurde das Programm durch ein gemeinsames Abendessen, eine Bootsfahrt auf dem Neusiedlersee und gesellige Stunden im Hotel.





Auch bei weiteren Anlässen war der Verein aktiv vertreten. Am Anlass «Dem Alter zur Ehre» schenkten Mitglieder des Vereins verschiedene Weiss-, Rot- und Schaumweine aus. Das Weinfest auf St. Mamerta fand Ende August bei bestem Wetter statt. Besucherinnen und Besucher genossen die Aussicht, das gemütliche Beisammensein und die grosse Vielfalt an Triesner Weinen. Mittlerweile kultivieren die Winzer des Vereins 16 verschiedene Rebsorten und stellen eine beeindruckende Palette an Weinen vor. Beim Winzerfest in Vaduz repräsentierte eine Delegation den Verein erfolgreich. Auch am Fest der Kulturen in Triesen waren die Weinbauvereins-Mitglieder mit Degustationen vertreten.

Die traditionelle Traubenschau fand dieses Jahr einen Monat früher statt. Die Mitglieder brachten Proben aus ihren Weinbergen mit, um Öchslewerte und Reifegrad zu vergleichen. Die Resultate reichten bei den Rotweinen von 81 bis 98 Öchsle, bei den Weissweinen zwischen 71 und 85. Der Austausch über Sorten, Pflege und Entwicklung der Reben zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Mitglieder mit dem Weinbau.

Ein besonderer Moment im Vereinsjahr waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Viele setzen sich seit Jahrzehnten für den Erhalt der Weinkulturlandschaft ein. Insgesamt wurden fünf Mitglieder für 20 bis 40 Jahre Vereinstreue geehrt. Zudem ernannte der Verein mit Walter Scherzinger, Ernst Trefzer und Göpf Bettschen-Schädler drei engagierte Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern. Ihr langjähriger Einsatz als Präsidenten, Kassier oder Materialwarte prägt den Verein bis heute und verdient grosse Anerkennung.

Zum Abschluss dankt der Weinbauverein der Gemeinde Triesen herzlich für die Unterstützung im Jahr 2025. Dieser Dank gilt ebenso allen Mitgliedern, Winzerinnen und Winzern sowie Helferinnen und Helfern. Mit ihrem Engagement, ihrer Freude am Weinbau und ihrem Einsatz an den Veranstaltungen tragen sie wesentlich zum Gelingen des Vereinsjahres und zur Pflege der Weinbaukulturlandschaft bei.





# Crossiety

## Die neue Einwohner-App für Triesen Dein Digitaler Dorfplatz

*Jetzt kostenlos  
anmelden!  
[www.crossiety.app](http://www.crossiety.app)*

### In 3 Schritten zum Digitalen Dorfplatz

**1** Crossiety-App herunterladen oder  
[www.crossiety.app](http://www.crossiety.app) im Browser aufrufen

Wenn du Crossiety als  
App auf dem Smartphone  
nutzen möchtest:



**2** Registriere dich mit deinen persönlichen Daten und  
erhalte anschliessend eine Mail zur Verifizierung

**3** Bestätige den Verifizierungslink und erhalte deinen  
Freischaltcode per SMS aufs Handy



Ausgabe Nr. 245, 59. Jahrgang, Mai 2026

Herausgeberin  
Verantwortlich für den Inhalt  
Redaktion  
Korrektorat  
Gestaltung, Satz, Druck  
Fotos  
Titelfoto

Gemeinde Triesen  
Daniela Erne-Beck, Gemeindevorsteherin  
Peter Kindle, Leiter Kommunikation Gemeinde Triesen  
Georg Haun, Christine Marogg, Archivarin  
Wolf Druck AG, Triesen  
Archiv Gemeinde Triesen, Vereine, Private  
Roland Korner

[www.triesen.li](http://www.triesen.li)  
[gemeinde@triesen.li](mailto:gemeinde@triesen.li)